

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 1 42. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 4. Januar 2018

Sanierungsgebiet Kernstadt III

Um Talausee und Golfanlage erweitert

(red) Zur Remstal Gartenschau 2019 ist vorgesehen, dauerhafte Naherholungs- und Freizeitangebote zu schaffen. Dazu zählt auch das Umfeld des Talausees, das um zwei Spielbereiche, einen ruhigeren und einen belebteren, ergänzt werden soll. Das Sanierungsgebiet Kernstadt III ist deshalb um die beiden Bereiche „Spielseln am Talausee“ und „Umfeld Minigolfanlage“ zu erweitern. Der Gemeinderat hat am Donnerstag, 14. Dezember 2017, beschlossen, die Satzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets zu ändern; den Satzungsbeschluss zu befürworten, hatte der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt dem Gremium in seiner jüngsten Sitzung Anfang Dezember empfohlen.

Die Aufnahme der Quartiere ins Sanierungsgebiet bedeutet außerdem, dass Zuschüsse für die geplanten Projekte zu erwarten sind. Im Hinblick auf die Remstal Gartenschau wurde das Sanierungsgebiet inzwischen in das Bundesländer-Programm „Zukunft Stadtgrün“ überführt.



Nur noch drei Tage: Ghibellinensaal bald wieder offen!

Wenn das kein Grund zur Freude ist! Mit dem Bürgertreff 2018 kann auch der Ghibellinensaal, das Herzstück des Bürgerzentrums Waiblingen, nach dem Brand vom März dieses Jahres wieder eröffnet werden. Das Bürgerzentrum, die „gute Stube“ der Stadt, steht damit den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, Organisationen, Unternehmen und allen Gästen in voller Gänze zur Verfügung. Zum Bürgertreff lädt Oberbürgermeister Andreas Hesky aus diesem besonderen Anlass an einem besonderen Tag ein: am Sonntag, 7. Januar 2018, um 19 Uhr ist die Bürger-schaft zu Begegnungen und guten Gesprächen eingeladen (Saalöffnung: 18.30 Uhr). Oberbürgermeister Hesky spricht zum Neuen Jahr; das Städtische Orchester wird den festlichen Abend musikalisch begleiten. Die Pforten zum Ghibellinensaal stehen weit offen! Foto: Oppenländer

germeister Andreas Hesky aus diesem besonderen Anlass an einem besonderen Tag ein: am Sonntag, 7. Januar 2018, um 19 Uhr ist die Bürger-schaft zu Begegnungen und guten Gesprächen eingeladen (Saalöffnung: 18.30 Uhr). Oberbürgermeister Hesky spricht zum Neuen Jahr; das Städtische Orchester wird den festlichen Abend musikalisch begleiten. Die Pforten zum Ghibellinensaal stehen weit offen! Foto: Oppenländer

„Trau Dich“

Bürgerzentrum stellt sich bei Messe vor



Das Bürgerzentrum Waiblingen präsentiert sich am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar 2018, in der Liederhalle Stuttgart, Saal 2-3, bei der Messe „Trau Dich“ mit seinem umfassenden Angebot rund um das Thema Heiraten. Die Öffnungszeiten: am Samstag von 10 Uhr bis 18 Uhr; am Sonntag 10 Uhr bis 17 Uhr. Die Kunden können das Bürgerzentrum als kompetenten Partner mit seinen vielfältigen Möglichkeiten an Räumen erleben. Im Internet: www.buergerzentrum-waiblingen.de.

FSV und VfL Waiblingen beantragen Bau und Betrieb einer zentralen Toilettenanlage am Oberen Ring

Wo und wie noch offen – das Dass aber ist beschlossen

(dav) Die Sache wird im Wasserschutzgebiet nicht gerade einfach werden und sie bedarf, was technische Anschlussmöglichkeiten angeht, genauerer Voruntersuchung – doch der Wille, am Sportpark „Oberer Ring“ eine zentrale Toilettenanlage zu bauen und zu betreiben, den äußerten sowohl die Stadtverwaltung als auch die Mitglieder des Gemeinderats. In der Haushaltssitzung am Donnerstag, 14. Dezember 2017, fiel der einstimmige Beschluss dazu – beraten über das Wo und Wie wird im zuständigen Ausschuss.

Den Antrag aus der Bürgerschaft hatten für das neue Haushaltsjahr die Vereine VfL und FSV Waiblingen gestellt. Der Vorsitzende des FSV, Klaus Riedel, stellte dem Gemeinderat die Überlegungen der beiden Vereine vor: etwa 3 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene treiben pro Woche im Sportpark „Oberer Ring“ ihren Sport. Zu den Sportlern von bis zu sechs Vereinen kommen noch die Zuschauer bei den jeweiligen Veranstaltungen; nicht zu vergessen Großveranstaltungen wie Leichtathletikmeisterschaften oder Fußballturniere, bei denen sich an einem Wettkampftag bis zu 600 Personen auf dem Gelände befinden; bei

Sportwochen bis zu 1 000. Auch die Schulen sind beim Sportunterricht anzutreffen.

Die bisherigen Toilettenanlagen seien für all dieses sportliche Treiben längst mit ihren Kapazitäten am Ende, betonte Riedel; schon seit fünf oder sechs Jahren überlegten die Vereinsverantwortlichen, wie die Lage verbessert werden könnte. Für seinen FSV und auch für den VfL erklärte er die Bereitschaft, für eine neue Anlage Eigenleistungen einzubringen. Unterhalt und Betrieb sollten hingegen in der Regie der Stadt liegen. Immerhin: in Sporthallen werde der gesamte Teil „Toilettenanlagen“ von der Stadt getragen.

Die Stadt erkenne den Bedarf, bestätigte Oberbürgermeister Andreas Hesky – die Rahmenbedingungen freilich bedürften genauerer Voruntersuchungen und Abstimmungen, denn der Sportpark befindet sich zum Teil im Überschwemmungsgebiet, zum Teil im Wasserschutzgebiet. Auch die technischen Anschlussmöglichkeiten seien nicht gerade einfach. Ob die sanitären Anlagen also tatsächlich zwischen Platz 2 und Platz 4, wie die Antragsteller überlegt hatten, gebaut werden können, ist noch offen. Ein Vorschlag der Verwaltung war deshalb, mobile Sanitäranlagen in ansprechendem Design zu beschaffen und sie in der Zeit von April bis Oktober aufzustellen. Oder aber, stationäre Anlagen zu bauen. Beide Varianten seien im Hinblick auf Kosten, Standorte und technische Rahmenbedingungen zu un-

tersuchen, bevor sie im Ausschuss vorgestellt werden.

CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper war es wichtig festzuhalten, dass der Bau an sich beschlossen werden müsse; auch er erkenne die Problematik, die Sache sei aber machbar. Der Bedarf sei da, bestätigte FDP-Stadträtin Julia Goll, wobei ihr die „mobilen“ Anlagen nicht gefielen, das höre sich nach Provisorium an. Auch sie riet zu einem Grundsatzbeschluss mit Weiterberatung im Ausschuss. Die Situation auf dem großen Sportgelände sei nicht gut, fand auch SPD-Stadtrat Roland Wied; angesichts der zugesagten Eigenleistung der Vereine stimme er zu, dass dort etwas geschaffen werde. Was den Standort angehe, so denke er auch an die Remstal Gartenschau 2019 und an die zahlreichen zu erwartenden Besucher.

Handlungsbedarf sah DFB-Rat Matthias Kuhnle ebenfalls, „aber nicht nur temporär!“. Die Fläche zwischen Platz 2 und Platz 4 erachte er als die beste, zu bedenken seien aber auch die hohen Kosten für Leitungen. Vielleicht ließen sich ja die Sanitäranlagen an Platz 3 erweitern, überlegte er, deren technischer Zustand sei allerdings schlecht.

Die Notwendigkeit der Toilettenanlage könne nicht bezweifelt werden, meinte auch ALI-Stadtrat Alfonso Fazio und lobte die Absicht der Vereine, selbst Leistungen einzubringen. „Handeln und eine dauerhafte Lösung finden“, war der Rat von GRÜNT-Rat Daniel Bok,



Zwischen Platz 2 (Bildmitte vorn) und Platz 4 (quer rechts daneben) erhoffen sich VfL und FSV eine neue Toilettenanlage für den Sportpark „Oberer Ring“ – das ist freilich noch offen und hängt von den technischen Möglichkeiten ab. Luftbild: Vermessung Stadt Waiblingen

dem sich BüBi-Stadtrat Bernd Wissmann anschloss.

„Wir sind uns alle einig!“, versicherte Oberbürgermeister Hesky. In der Tat sei der Bau einer stationären Anlage für Toiletten denkbar, „das Genehmigungsverfahren ist aber nicht zu unterschätzen“, warnte er; auch die Kosten seien noch völlig offen. Es sei fraglich, ob das

Geld 2018 schon verbaut werden könne. Vereinsvorsitz Riedel hielt die Probleme für lösbar; was er hingegen nicht wolle, sei eine Anlage für die Talauen-Spaziergänger, „dafür sind wir Vereine nicht zuständig“.

Das klare und einstimmige Signal an die Vereine: eine Toilettenanlage wird gebaut, nur das Wo und das Wie sind noch offen.

Am 4. Januar im Rathaus

Dreikönigs-Singen: Gegen Kinderarbeit

Eine Gruppe um die „Drei Weisen aus dem Morgenland“ ist am Donnerstag, 4. Januar 2018, um 11 Uhr zu Gast im Rathaus, wo Oberbürgermeister Andreas Hesky sie begrüßt. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ gehen die Sternsinger 2018 bei der 60. Aktion des Dreikönigs-Singens von Haus zu Haus und sammeln für Notleidende. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige bringen die Mädchen und Buben in Begleitung Erwachsener den Menschen aber auch den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus segne dieses Haus).

300 000 Sternsinger beteiligen sich 2018 bundesweit an der Aktion „Dreikönigs-Singen“ in den 27 Bistümern. Sie wollen darauf aufmerksam machen, wie sehr Kinder weltweit unter gefährlicher, gesundheitsgefährdender und ausbeuterischer Arbeit zu leiden haben. Mit der Kollekte sollen über staatliche und zivilgesellschaftliche Programme Armut und Ausbeutung bekämpft und der Schulbesuch gefördert werden.

Am Montag, 15. Januar

Bürgerbüro früher zu

Das Bürgerbüro im Rathaus schließt am Montag, 15. Januar 2018, wegen einer Personalversammlung schon um 12.30 Uhr und bleibt am Nachmittag geschlossen. Dies gilt auch für das Ausländer-, das Einwohnermelde- und das Standesamt. Die regulären Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr. ☎ 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de.

Am Freitag, 5. Januar

Linie 208 fährt Mittwochsroute

Die OVR-Linie 208 nimmt am Freitag, 5. Januar 2018, wegen des vorverlegten Wochenmarkts die Route wie mittwochs: das heißt, ab Bahnhof Waiblingen fahren die Busse in Richtung Galgenberg nicht über die Haltestellen Rathaus und Schwanen, vielmehr halten sie an den Stellen Stadtmitte und Bürgerzentrum.

Startschuss am 9. Januar

Bittenfelder fahren für Bittenfelder

„Bittenfeld fährt für Bittenfeld“ – so lautet das Motto, unter dem der neue Bürgerbus der Waiblinger Ortschaft an den Start gehen wird. Oberbürgermeister Andreas Hesky gibt am Dienstag, 9. Januar 2018, um 11 Uhr beim Haus Elim, Gumpenstraße 2 in Waiblingen-Bittenfeld den Startschuss.

Der Tagespflegebus des Hauses Elim, in dem dienstags und donnerstags sieben Plätze frei sind, wird künftig um 11 Uhr, 13 Uhr und 14.40 Uhr von der Haltestelle „Altes Rathaus“ in Bittenfeld durch die Ortschaft mit Halt „Am Zipfelbach“ und „Rienzhofer Mühle“, über Schwaikheim (Haltestellen „Rathaus“ und „Café Rommel“) zum Hauptziel, dem Klinikum (Haupteingang) nach Winnenden fahren. Gelenkt wird das Mobil von ehrenamtlichen Helfern; gedacht ist er für die Bewohner von Bittenfeld, die kein eigenes Auto haben oder zeitweise nicht selbst fahren können. In Ausnahmefällen können die Mitfahrer auch einmal zu Hause abgeholt werden.

Die Fahrt zum Krankenhaus kostet zwei Euro, innerhalb Bittenfelds ist ein Obulus von einem Euro fällig, ebenso bei der Fahrt hinüber nach Schwaikheim. Interessenten melden sich montags oder mittwochs für die Fahrt am nächsten Tag unter ☎ 07146 5382549 an, und zwar entweder zwischen 10 Uhr und 12 Uhr oder zwischen 14 Uhr und 16 Uhr; zu anderen Zeiten läuft der Anrufbeantworter.

Mit dem Startschuss für den Bürgerbus wird die Initiative des Bittenfelder Ortschaftsrats, des Krankenpflegevereins und des Hauses Elim Realität – mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher. Wer noch als ehrenamtlicher Helfer dabei sein will, das Projekt als Fahrer (Führerschein Klasse B, früher Klasse 3) oder Organisator unterstützen will, kann sich an die Ortschaftsverwaltung wenden: ☎ 07146 87470 oder per E-Mail an rathaus-bittenfeld@waiblingen.de.

Informationen im Internet: www.bittenfeld.waiblingen.de

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Es ist nicht zu übersehen, in Waiblingen wird viel gebaut, Baulücken werden geschlossen, Grundstücke neu bebaut und in Bittenfeld entsteht ein neues Baugebiet. Erfreulich ist, dass bei einigen Neubauprojekten der Stadt Belegungsrechte an Wohnungen eingeräumt wurden, die an Menschen mit Wohnberechtigungsschein vermietet werden können. Allerdings reicht dies nicht aus, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu decken. Neubauprojekte auf dem freien Wohnungsmarkt sind teuer, die steigenden Grundstücks- und Baukosten treiben die Miet- und Kaufpreise ständig in die Höhe. Das trifft nicht nur Geringverdienere sondern auch Menschen mit mittlerem Einkommen. Wohnen ist also zu einem echten Problem geworden. Hinzu kommt, dass in unserer älter werdenden Gesellschaft der Bedarf an barrierefreien und bezahlbaren Wohnungen nicht gedeckt werden kann. Eine weitere Personengruppe, die unter der Situation auf dem Wohnungsmarkt leidet, sind Alleinerziehende. Sie stehen auf der Kriterienliste der Stadt, wenn es um die Vergabe von Wohnungen geht, ganz oben. Allerdings stehen auch hier nicht genügend Wohnungen zur Verfügung. Die Wohnungswirtschaft allein wird das Problem nicht dauerhaft lösen. Belegungsrechte laufen nach 25 Jahren aus, dann sind die Wohnungen für die Stadt nicht mehr verfügbar. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass die Stadt Waiblingen weiter in den Bau von Wohnungen investiert und diese im Bestand hält. Nur so haben wir dauerhaft Wohnungen für Menschen, die auf dem freien Wohnungsmarkt keine Chance haben.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Waiblingen ein glückliches und friedvolles Jahr 2018. Sabine Wörner Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

DFB

Das vergangene Jahr endete für Waiblingen so



DFB

turbulent, wie es das ganze Jahr über verlief. Im Gemeinderat wurde nach einer siebenstündigen Marathonsitzung der Haushalt 2018 verabschiedet. Dabei vertrat die DFB-Fraktion die Position, Ausgaben und Neuverschuldung zu drosseln in Verantwortung für spätere Generationen. Weiter müssen aber freie Flächen und neue Möglichkeiten für Wohnungsbau und Gewerbegebiete gesucht werden, damit Waiblingen sich weiter entwickeln kann. Beim Brand im Bürgerzentrum zeigte unsere Feuerwehr wieder einmal ihre Leistungsfähigkeit. Hierfür mein herzlichster Dank.

Das Jahr 2018 bietet einige Aufgaben für den Gemeinderat, die im Laufe des Jahres gelöst werden müssen. Die Frage des Bürgerhauses in Waiblingen-Süd beschäftigt uns nun seit vielen Jahren und es bedarf jetzt dringend einer Lösung. Der Schwebezustand ist für alle Seiten unbefriedigend. Ich persönlich sehe derzeit keine Möglichkeit, dass Waiblingen-Süd zum jetzigen Zeitpunkt einen Neubau als Bürgerhaus erhält. Eine temporäre Lösung mit dem Martin-Luther-Haus scheint möglich. Pläne für einen späteren Neubau oder die Erweiterung eines Gebäudes müssen aber möglich sein. Weiter wird uns die beschlossene Umsetzung der Kindergartengebühren beschäftigen. Ich denke, dass die Verwaltung eine vertragliche Lösung mit dem Elternbeirat finden wird, die wir dann im Gemeinderat diskutieren können. Andere Themen sind der Wohnungsbau, der ÖPNV, Radverkehr, Straßenbau, aber auch die Gartenschau 2019, die für viel Gesprächsstoff bei Bürgern und Gemeinderat sorgen werden. Wir von der DFB stehen zur Kunstlichtung und einem dazu gehörenden Begrenzungsring.

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches 2018 und freue mich auf gute Gespräche bei der Wiedereröffnung des Ghibellinensaals beim Bürgertreff am 7. Januar.

Siegfried Bubeck Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Obst, Gemüse und vielerlei mehr ausnahmsweise am Freitag einkaufen

Der Feiertag „Heilige Drei Könige“ fällt 2018 auf einen Samstag. Der Waiblinger Wochenmarkt wird deshalb auf Freitag, 5. Januar, vorverlegt, so dass rechtzeitig Obst, Gemüse und noch viel mehr fürs Wochenende eingekauft werden können.

Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR (AWRM)

Müllmarken-Verkauf startet

Die Müllmarken für das Jahr 2018 können bei den bekannten Verkaufsstellen oder ganz bequem über den Online-Shop gekauft werden.

Der Kreistag hat im vergangenen Jahr eine Neustrukturierung bei der Abfallwirtschaft beschlossen: seit 1. Januar 2018 werden die bisher von der Abfallwirtschaftsgesellschaft und dem Abfallwirtschaftsamt wahrgenommenen Aufgaben in der neuen Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR (AWRM) gebündelt. Damit läuft auch der Verkauf der Müllmarken für das Jahr 2018 über die AWRM.

Spätestens am Montag, 29. Januar, müssen die neuen Gebührenmarken auf den Tonnen kleben, sonst werden diese nicht mehr geleert. Das digitale Bestellformular für die Marken befindet sich auf der Homepage der Abfallwirtschaft Rems-Murr (www.abfallwirtschaft-remm-murr.de) oder kann unter dem Direktlink auf der Startseite der Homepage des Landkreises geöffnet werden. Die Marken werden wenig später mit der Post verschickt.

Außer dem Online-Verkauf können die Müllmarken in den bekannten Verkaufsstellen gekauft werden. Eine Übersicht der Verkaufsstellen findet sich in der Abfallbroschüre der AWRM.

Nach langen Jahren mit stabilem beziehungsweise rückläufigem Gebühreenniveau werden die Gebühren angehoben wegen gestiegener Kosten wie zum Beispiel beim Einsammeln der Abfälle, in den Bereichen der Verwertung und Entsorgung sowie auch bei den rechtlich vorgegebenen Umweltschutzmaßnahmen für eine nachhaltige Deponie nachsorge über 30 Jahre.

Die Gebühren für Restmülleimer

60 Liter bei Leerung alle vier Wochen 21 Euro; 60 Liter bei Leerung alle zwei Wochen 42 Euro; 80 Liter bei Leerung alle vier Wochen 28 Euro; 80 Liter bei Leerung alle zwei Wochen 56 Euro; 120 Liter bei Leerung alle zwei Wochen 84 Euro; 240 Liter bei Leerung alle zwei Wochen 168 Euro.

Die Gebühren für Biomülleimer

80 Liter Füllraum 23 Euro; 120 Liter Füllraum 35 Euro; 240 Liter Füllraum 70 Euro. Die AWRM bittet darauf zu achten, dass die richtigen Müllmarken gekauft werden. Zu beachten ist die Größe der Tonne; diese ist an der achtstelligen Registriernummer des Gefäßes erkennbar, gut lesbar mit weißer Schrift in den Deckel geprägt. Die ersten zwei bzw. drei Ziffern der Nummer stehen für das Volumen des Behälters (so bedeutet beispielsweise 60067165 ein Fassungsvermögen von 60 Litern oder 12067165 ein Volumen von 120 Litern).

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. Januar Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 17. Januar Stadtrat Michael Stumpf, ☎ 360406; am 24. Januar Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Am Montag, 8. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de

DFB Am Montag, 8. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 15. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121. Am Mittwoch, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag: Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	
Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag: Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag: Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag; Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Biovergärungsanlage geschlossen

Bis Ende Februar bleibt die Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal für Privatpersonen geschlossen, daran erinnert die AWRM. Wer Grüngut loswerden möchte, kann die Häckselplätze nutzen. Biokompost kann zudem auf der Deponie Backnang-Steinbach stets während der Öffnungszeiten geholt werden. Die jeweiligen Öffnungszeiten können auf der Internetseite der AWRM (www.abfallwirtschaft-remm-murr.de) sowie in der Abfallinformationsbroschüre nachgelesen werden.

Abfallinfobroschüre und Entsorgungskalender '18

Die Abfallinformationsbroschüren und der Entsorgungskalender für das Jahr 2018 sind im gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt. Die Abfallbroschüre enthält Informationen zu den Themen Entsorgung und Recycling. Außer den Öffnungszeiten der Entsorgungseinrichtungen können zum Beispiel die Termine und Haltestellen des Umweltmobils, die Adressen der Verkaufsstellen sowie die aktuellen Gebühren nachgelesen werden. Der Entsorgungskalender wurde individuell erstellt: Haushalte und Gewerbetreibenden erhalten einen Kalender, auf dem nur die Termine für die jeweilige Adresse vermerkt sind. Wer Entsorgungstermine auch für andere Adressen benötigt, kann sich unter www.abfallwirtschaft-remm-murr.de den gültigen Kalender erstellen lassen und ausdrucken.

Personalien

Jochen Wolf Stellvertreter von Kreisbrandmeister René Wabro

Jochen Wolf ist in der jüngsten Sitzung des Kreistags zum ehrenamtlich tätigen Stellvertreter von Kreisbrandmeister René Wabro bestellt worden. Wolf ist seit 2010 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen. Außer Wolf wurden dies noch Stefan Schuh aus Weinstadt und erneut Daniel Königter aus Backnang. Auf die stellvertretenden Kreisbrandmeister kommen regelmäßige Bereitschaftsdienste zu, wenn der Kreisbrandmeister verhindert ist, und sie repräsentieren den Landkreis bei Veranstaltungen.

Irmgard Letters verstorben

Irmgard Letters, frühere Mitarbeiterin bei der Stadt Waiblingen, ist am 11. Dezember 2017 im Alter von 83 Jahren verstorben. Sie war von 1968 bis 1994 bei der Stadtverwaltung tätig. Oberbürgermeister Andreas Hesky hebt in seinem Schreiben an die Angehörigen hervor, dass Irmgard Letters die Bewirtung in den Ausschusssitzungen des Gemeinderats übernommen hatte, auch über die Zeit ihres Ruhestands hinaus. Diese Aufgabe hätte man sicherlich nicht jedem übertragen können, denn man habe für diese Tätigkeit zurückhaltend agieren und vor allem verschwiegen sein müssen. Auch ihr freundliches, den Menschen zugewandtes Wesen ist unvergessen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 4. Januar: Elisabeth Lang zum 85. Geburtstag, Maria Wagenblast zum 85. Geburtstag, Marlene Willig zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 5. Januar: Ernst Held zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 7. Januar: Heinz Aldinger zum 85. Geburtstag, Klaus Schubert zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 8. Januar: Heinz Müller in Hohenacker zum 95. Geburtstag.
Am Dienstag, 9. Januar: Paula Piltz zum 90. Geburtstag, Bruno Lambert zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 10. Januar: Doris Spieth zum 85. Geburtstag, Mehmet Türker zum 80. Geburtstag.

Amtliche



Bekanntmachungen

Grundsteuerbescheide für das Jahr 2018

Die Abteilung Steuern und Abgaben weist darauf hin, dass die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2018 zugestellt werden und bittet deshalb, auf Folgendes zu achten:

1. Entrichtung der Grundsteuer

Die Grundsteuer ist vierteljährlich und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrags zur Zahlung fällig. Kleinbeträge werden fällig am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt; am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt. Auf Antrag des Steuerschuldners ist die jährliche Entrichtung der Grundsteuer am 1. Juli in einem Jahresbetrag möglich. Anträge auf Jahreszahlung richten Sie bitte an die Abteilung Steuern und Abgaben.

2. Mehrjahresbescheide

Die Stadt Waiblingen verzichtet aus Kostengründen künftig wieder auf die Versendung der jährlichen Grundsteuerbescheide. Der Jahresbescheid 2018 gilt nicht nur für das Jahr 2018, sondern auf unbestimmte Zeit. Das bedeutet, dass Sie in Zukunft keinen schriftlichen Steuerbescheid mehr erhalten, solange keine Änderung eintritt, die die Höhe der Steuer oder deren Fälligkeit beeinflusst. Für Steuerzahler, bei denen sich nichts geändert hat, gilt der zuletzt ergangene Jahresbescheid weiter. Die Grundsteuer wird für die Folgejahre jeweils allgemein durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter ☎ 07151 5001-1502.

Waiblingen, 2. Januar 2018
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Die Stadt Waiblingen beteiligt sich mit 15 weiteren Kommunen an der interkommunalen Remstal Gartenschau 2019 – die bundesweit erste ihrer Art. Vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 präsentieren sich das Remstal, seine Kommunen und seine Menschen. Der gesamte Lebensraum wird durch zahlreiche Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Die Innenstädte werden zu grünen Ortsmitten und rücken, dort wo es möglich ist, die Rems wieder in den Mittelpunkt. Einen ganzen Sommer lang wird das Remstal zum Erlebnis für alle Remstaler, Besucherinnen und Besucher – und zur Bühne für tausende Veranstaltungen.

Für die Remstal Gartenschau in Waiblingen suchen wir im Fachbereich Kultur und Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Mitarbeiterin/ Mitarbeiter (100 Prozent)

befristet bis 31. Dezember 2019.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten,
- die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie
- die Koordination von Bürgerprojekten.

Wir erwarten für diese verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit eine kreative, engagierte Persönlichkeit, die Eigeninitiative, Flexibilität und Organisationsstalent mitbringt. Die Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten setzen wir voraus. Erwartet werden ein abgeschlossenes Studium im Bereich Kulturmanagement sowie Kenntnisse und Erfahrungen in der Kultur- und Veranstaltungspraxis.

Die Stadtverwaltung Waiblingen bietet flexible Arbeitszeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von Herrn Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport, unter ☎ 07151 5001-1610 oder thomas.vuk@waiblingen.de sowie für personalrechtliche Fragen von Frau Schirling, ☎ -2146.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 19. Januar 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer 2018

I. Steuerfestsetzung

1. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat durch Haushaltssatzung vom 14. Dezember 2017 die Hebesätze für das Kalenderjahr 2018 festgesetzt auf:

- 300 v. H. der Steuermessbeträge für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 390 v. H. der Steuermessbeträge für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Steuerpflichtige, deren Grundsteuer gleich bleibt wie im Vorjahr, erhalten keinen Steuerbescheid für 2018. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 7.8.1973 (BGBl. I. S. 965) in der derzeit geltenden Fassung durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2017 gültigen Betrag festgesetzt.

2. Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntma-

chung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugeworfen wäre.

II. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzulegen. Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.

Waiblingen, 2. Januar 2018
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Hundesteuer 2018 wird fällig

Höhe der Steuer: Die Steuer für einen Hund beträgt in Waiblingen im Jahr 2018 120 Euro. Jeder weitere, im gleichen Haushalt gehaltene Hund wird mit 240 Euro versteuert. Für jeden Kampfhund beträgt die Steuer 600 Euro, für jeden weiteren Kampfhund 1 200 Euro.

Meldepflicht des Hundehalters: Von einem Alter von drei Monaten an muss ein Hund innerhalb eines Monats angemeldet werden. Dabei ist die Rasse (bei Kreuzungen die Rasse des Vater- und Muttertieres) anzugeben. Das Ende der Hundehaltung, wie z. B. durch Umzug, Tod oder Verkauf, ist ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen. Wird ein Hund verkauft, sollen Name und Anschrift des Käufers angegeben werden. Für die An- und Abmeldung des Hundes können bei der Abteilung Steuern und Abgaben oder bei den Ortschaftsverwaltungen Vordrucke angefordert werden. Die An- und Abmeldung kann auch beim Bürgerbüro erfolgen.

Auszug aus der Hundesteuersatzung § 5 Absatz 3: Kampfhunde sind solche Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren im Sinne von § 1 Polizeiverordnung des Innenministeriums und des Ministeriums Ländlicher Raum vom 3. August 2000, GBl. S. 574 (PolV) und gefährliche Hunde im Sinne von § 2 PolV sowie Hunde, die einer der folgenden Rassen angehören sowie Kreuzungen bis zur 1. Elterngeneration (Vater-/Muttertier) mit Hunden der folgenden Rassen: American Staffordshire Terrier, Bor-

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr ein- oder abgeholt werden. Das dient dem Lärmschutz. Waiblingen, im Januar 2018
Abteilung Ordnungswesen

Informationen für Hundehalter

Die Stadt Waiblingen setzt sich für mehr Sicherheit, ein sauberes Stadtbild und den Schutz der Allgemeinheit vor Belästigungen ein. Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen werden gebeten, ihren Teil dazu beizutragen. Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen und die Satzung zur Regelung des Marktwezens enthalten Bestimmungen, die Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen betreffen.

Gefahren durch Tiere

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr als nach den Umständen erforderlich belästigt (z. B. durch Beschneifeln) oder gefährdet (z. B. durch Hochspringen) wird. Im Innenbereich (§§ 30 - 34 Baugesetzbuch), das heißt, im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des kommunalen Ordnungsdienstes.

Schutz der öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen

Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche Anlagen, wie Gärten, Kinderspielplätze, Spielparks, Sportplätze, Parkanlagen, die der Erholung und Freizeitgestaltung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch die Uferanlagen der Gewässer, Verkehrsgrünanlagen und Friedhöfe.

In den öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen (z. B. Talau, Erleninsel) ist es untersagt, Hunde, ausgenommen solche, die von Blinden oder Sehbehinderten geführt werden, unangeleint umherlaufen zu lassen. Auf Kinderspielplätzen oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden. Sie dürfen auch nicht im Talauensee baden.

Verunreinigungen durch Hundekot

Der Halter/die Halterin oder Führer/-in eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Gärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter

deux Dogge, Bullmastiff, Bullterrier, Dogo Argentino, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Pit Bull Terrier, Staffordshire Bullterrier und Tosa Inu.

Beginn der Steuerpflicht: Die Steuerpflicht beginnt zum 1. Januar des Jahres. Wird der Hund erst später drei Monate alt oder beginnt die Hundehaltung im Laufe eines Monats innerhalb des Jahres, so beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Beginnt die Hundehaltung bereits am 1. Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Zeitpunkt.

Ende der Steuerpflicht: Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

Zahlung der Hundesteuer: Die Hundesteuer ist am 1. Januar fällig und zahlbar. Bei der Teilnahme am Lastschriftverfahren wird die Hundesteuer Mitte Februar abgebucht.

Hundesteuermarken: Für jeden Hund, dessen Haltung im Stadtgebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Stadt bleibt, ausgegeben. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer sichtbaren, am Halsband befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust kann bei der Abteilung Steuern und Abgaben, beim Bürgerbüro oder bei den Ortschaftsverwaltungen gegen eine Gebühr von 3 Euro eine Ersatzmarke abgeholt werden. Wird der Hund wieder abgemeldet (Wegzug, Tod) muss die Hundesteuermarke an die Abteilung Steuern und Abgaben zurückgegeben werden.

Die Hundesteuerbescheide für das Rechnungsjahr 2018 gehen den Hundehaltern in diesen Tagen zu. Mit den Bescheiden werden neue Hundesteuermarken (gelb) zugesandt. Bei Fragen erreichen Sie uns unter ☎ 07151 5001-1501.

Waiblingen, 2. Januar 2018
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Lärm durch Tiere

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Lauter, z. B. lautes Bellen, mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

Verhalten auf Märkten

Tiere dürfen weder freilaufend noch an der Leine in den Marktbereich gebracht werden. Dies gilt nicht für Blindenhunde.

Waiblingen, im Januar 2018
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreter:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden geänderte Redaktionsschlüsse rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

17. Stadtmeisterschaft Tischtennismeister werden ermittelt

Die 17. Waiblinger Stadtmeisterschaften im Tischtennis werden am Samstag, 13. Januar 2018, in der Gemeindehalle in Hohenacker ausgetragen. Ausrichter dieses Turniers sind in diesem Jahr die Tischtennis-Abteilung des GTV Hohenacker und der TTC Hegnach in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen. Spielberechtigt sind alle Spieler der Vereine TB Beinstein, TTC Hegnach, GTV Hohenacker und VfL Waiblingen sowie Spieler anderer Vereine, die in Waiblingen oder einer Ortschaft wohnen.

Die Jugendwettbewerbe der Vereinspieler beginnen um 9 Uhr. Die Mädchen und Jungen, die in keinem Verein aktiv sind, starten um 10 Uhr. Um 13 Uhr beginnen die Frauen und Männer – Konkurrenzen der Vereinsspieler. Das Jedermann-Turnier für die Frauen und Männer startet um 15 Uhr. Die Veranstalter hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme am Jedermann-Turnier; vor allem Hobbyspieler/-innen aus Waiblingen, die nur ab und zu, im Urlaub oder auch beim Betriebssport Tischtennis spielen, ihr Können in einem eigenen Wettbewerb unter Beweis stellen. Weitere Informationen zur Ausschreibung: www.ttc-hegnach.de.

Hochwachturm

Samstags und sonntags die Aussicht genießen

Der Hochwachturm, eins der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Waiblinger Firmennotiz

Oppenländer gehört zu den 200 weltbesten Werbefotografen

(dav) Der Waiblinger Fotograf Peter Oppenländer gehört neuerlich zu den „200 Best Ad Photographers Worldwide“, eine Anerkennung, die vom führenden Kreativmagazin „Lürzer's Archive“ im Anfang Dezember 2017 erschienenen Doppelband 2018/2019 verliehen wurde. Oppenländer errang diesen Titel zum einen in der Rubrik „Architektur“ mit der Abbildung des Ensembles „Verwaltungsgebäude der Eva Mayr-Stihl Stiftung/neue Häckermühle/Galerie Stihl Waiblingen“ (Seite 55). Als Kreativ-Direktor wird Gabriele Schneider genannt, Digital Artist ist ebenfalls Peter Oppenländer; der Kunde ist das Büro Hartwig Schneider Architekten Stuttgart, die das Ensemble an der Rems gebaut hatten.

Zum anderen gelang Oppenländer in der Rubrik „Objekte“ ein Volltreffer: für seinen Kunden Wandaa GmbH aus Marbach machte er die Fotografien für den Internetauftritt des Kunstfoto-Spezialisten, von denen eine Aufnahme in dem kiloschweren Buch abgebildet ist (Seiten 332 und 333); sie lädt zu einem merkwürdigen, künstlichen Mahl in Weiß ein; Konzeption, Design und technische Umsetzung stammen von „St. Thomas – Fiederers kreatives Dorf Werbeagentur GmbH“ in der Remswiesenstraße in Waiblingen-Beinstein (Copywriter Benni Ritschel, Digital Artist Peter Oppenländer).

Die international besetzte Jury traf ihre Auswahl auch für diesen 500-seitigen Fotoband aus mehr als 8 000 Einsendungen von Werbefotografen aus 30 Ländern. Die Werbefotografen werden eingeladen, ihre besten Arbeiten der vergangenen zwei Jahre einzureichen.

Aus dem Notizbüchle

Mit Theaterstück Essstörungen vorbeugen

Um Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen an der Schwelle zum Erwachsenenwerden vorzubeugen, spielt das Ensemble „SakramO 3D“ das Stück „Püppchen“ an verschiedenen Schulen im Rems-Murr-Kreis. Zu den sechs Schulen, an denen das Stück schon gezeigt wurde, gehört auch die Friedensschule Neustadt. An einem Elternabend Anfang Dezember hatten die Eltern Gelegenheit, das Theaterstück kennenzulernen und sich mit Fachkräften aus der Region zum Thema auszutauschen. Den Abend hatte der Arbeitskreis Suchtprävention des Kommunalen Suchtpräventionswerks veranstaltet. Von den Schülern über die Lehrer und die Schulsozialarbeiter bis hin zu den Eltern waren alle begeistert von dem Theaterstück „Püppchen“; sie lobten die schauspielerische Leistung und die facettenreiche Darstellung des nicht ganz einfachen Themas.

Mit Unterstützung der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr haben insgesamt 37 Klassen der Stufen sechs bis neun noch bis Januar 2018 die Möglichkeit, das Stück anzusehen. Interessierte Schulen können sich direkt an das Ensemble unter info@pueppchen.info wenden.

Durch eine Mischung aus emotionalen, erschütternden und lustigen Szenen können sich die Schüler mit schwierigen Themen wie Magersucht und Ess-Brech-Sucht auseinandersetzen. Die Aufführung und die theaterpädagogische Nachbereitung dienen der Stärkung des Selbstbewusstseins, regen zu selbstständigem Handeln an, schärfen die Wahrnehmung und lehren, für sich selbst einzustehen.



Ahmadiyya Muslim Jamaat: Freude bringen und mithelfen

Die Bewohner des Hauses Miriam hat die Frauengruppe Lajna Imaillah innerhalb der Ahmadiyya Muslim Jamaat im noch ausklingenden Jahr besucht. Darunter waren Frauen und Mädchen, die Gedichte vortrugen und zuvor mit Neujahrsgrüßen gestaltete und mit dem Motto der AMJ „Liebe für alle – Hass für keinen“ versehene Bilder überreichten. Den Kindern sollen mit dem Besuch Werte vermittelt werden wie zum Beispiel ältere Menschen zu achten. Viele Großeltern der Mädchen leben in Pakistan; mit dem Aufenthalt in der Senioreneinrichtung können sie zu Älteren eine Verbindung herstellen.



An anderer Stelle waren Jugendliche der Religionsgemeinde unterwegs: sie kehrten die Straßen und sammelten die Überreste der Silvesternacht in Waiblingen ein. Die Waiblinger Ortsgruppe begann schon am ersten Tag des neuen Jahres um 7.30 Uhr mit ihrer alljährlichen Aktion. Sie trafen sich dazu schon um 6 Uhr im Gebetszentrum. Nach einem gemeinsamen Gebet machten sich 36 Teilnehmer auf zum Danziger Platz, wo sie in zweieinhalb Stunden etwa 30 Mülltüten füllten. Die Aktion geht auf eine lange Tradition zurück und soll ein Zeichen für bürgerschaftliches Engagement setzen. Fotos: privat

Brief des Oberbürgermeisters an die Waiblinger im Ausland

In einem Jahr hat sich wiederum einiges getan

(sim) 160 ehemalige Waiblingerinnen und Waiblinger in aller Herren Länder erhielten um Weihnachten und den Jahreswechsel Post von Oberbürgermeister Andreas Hesky. In seinem traditionellen Gruß an die „Auslandswaiblingerinnen und Auslandswaiblinger“ informiert er die früheren Mitbürgerinnen und Mitbürger über das aktuelle Geschehen. Deren Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt ist groß, alljährlich treffen zahlreiche Antwortschreiben und Dankesbriefe im Waiblinger Rathaus ein.

„Alle Ereignisse des zurückliegenden Jahres aufzuzählen, ist nicht möglich. Ich würde mich freuen, wenn Sie Waiblingen im Internet besuchen. Noch lieber aber würde ich Sie persönlich in Ihrer alten Heimat begrüßen, wenn Sie der Weg einmal wieder in unsere schöne Stadt führt!“, so Hesky in seinem Schreiben. Dass sich in Waiblingen wiederum einiges getan hat, machte der Oberbürgermeister an einigen Beispielen deutlich.

Remstal Gartenschau 2019 nimmt Gestalt an
Unter anderem informierte der Oberbürgermeister über den Stand der Vorbereitungen für die Remstal Gartenschau 2019. „In Waiblingen sind die ersten Bauvorhaben bereits fertiggestellt. Im Herbst konnten wir die neuen Remsterrassen“ auf der Großen Erleninsel eröffnen. Die Rems floss schon immer durch die Stadt. Jedoch war bisher gerade im Naherholungsgebiet der Erleninsel das Ufer und damit der Fluss selber nicht zugänglich. Die Baumaßnahme hatte zum Ziel, die Rems und damit Waiblingen als „Stadt am Fluss“ noch erlebbarer zu machen. Im Zuge der Maßnahme wurden auch zwei Inseln in der Rems angelegt; die größere ist vom Ufer aus über eine kleine Furt zu Fuß zu erreichen. Die Remsterrassen und Inseln finden in der Bevölkerung großen Zuspruch und werden vom ersten Tag an gern genutzt.“

Immer mehr Menschen nutzten das Wohnmobil für Urlaubs- und Städtereisen, fuhr der Oberbürgermeister fort, und entsprechend groß sei die Nachfrage nach stadtnahen Stellplätzen für Wohnmobile. Im Zuge der Gartenschau werde der Wohnmobilstellplatz am Hallenbad, der wegen seiner verkehrsgünstigen und zugleich innenstadtnahen Lage sehr geschätzt sei, aufgewertet.

Anerkennung verdiene das Engagement des

Jugendgemeinderats bei der Gestaltung der neuen Skateranlage, so Hesky: „Dem Gemeinderat und mir ist es ein Anliegen, dass bei den Gartenschauplanungen auch die Interessen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden. Der Waiblinger Jugendgemeinderat hat sich sehr stark eingebracht, die Wünsche und Ideen der Jugendlichen gesammelt und damit zu einer guten Bürgerbeteiligung beigetragen.“

Ortsmitte Beinstein neu gestaltet
Mit dem Bericht über die neu gestaltete Beinstein Ortsmitte verwies der Oberbürgermeister darauf, dass sich auch in den Ortschaften einiges tue, und weiter: „Eine große Freude für Beinstein und für die gesamte Stadt war es, dass nach der Schließung des Lebensmittelmarktes in der Beinstein Ortsmitte inzwischen nach intensiver Suche ein neuer Eigentümer und Betreiber gefunden werden konnte, so dass Beinstein weiterhin einen Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte hat und damit die Nahversorgung für die Bürgerinnen und Bürger gesichert ist.“

Hallenbad Neustadt saniert
Als eines der großen Projekte im Jahr 2017 erwähnte der Oberbürgermeister die Sanierung des Neustadter Hallenbades mit einem Aufwand von rund zwei Millionen Euro. „Die Technik des Bades musste grundlegend erneuert werden. Auch Maßnahmen zur Energieeinsparung gingen damit einher. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden die Wünsche und Bedürfnisse der wassersport-treibenden Vereine, die das Hallenbad nutzen, berücksichtigt. Mit einem Fest aller Waiblinger Schwimmvereine und -abteilungen wurde das Hallenbad Neustadt im November 2017 nach einjähriger Bau- und Schließzeit wieder eröffnet. Zusammen mit den weiteren fünf Waiblinger Hallenbädern und Freibädern ist es ein fester Bestandteil des sehr umfangreichen Sportstättenangebotes unserer Stadt.“

Brand im Bürgerzentrum
Auch über den Brand im Bürgerzentrum informierte Hesky die früheren Waiblinger Mitbürgerinnen und Mitbürger: „Ein Ereignis hat Waiblingen im Jahr 2017 ganz besonders getroffen und bewegt. Am 28. März erhielt ich in mitten in der Nacht von unserer Feuerwehr die Nachricht „Das Bürgerzentrum brennt“. Über 300 Feuerwehrleute, alle sechs Abteilungen unserer Stadt, unterstützt von den Wehren der Nachbarstädte, kämpften mehr als 13 Stunden lang gegen das Feuer. Der gesamte Andienbereich des Bürgerzentrums und der Technik- und Bühnenbereich des großen Ghi-

bellinensaales wurden durch den Brand schwer beschädigt. Die Kegelbahnen sowie die Kühl- und Vorratsräume des Restaurants wurden vor allem durch Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen. Das Glück im Unglück war, dass die Brandwand zum Ghibellinensaal dem Feuer und der Hitze standhielt – und dass bei dem Großeinsatz niemand verletzt wurde! Unsere Feuerwehr hat großartige Arbeit geleistet. Der Brand hat eine große Welle der Solidarität und des Zusammengehörigkeitsgefühls innerhalb unserer Stadt ausgelöst. Das Bürgerzentrum ist nicht nur ein Veranstaltungsort für Theater, Schauspiel, Opern, Operetten und Konzerte von auswärtigen Compagnien. Es ist insbesondere das Haus für unsere eigenen Waiblinger Orchester, Chöre und Ensembles, es ist der Ort, wo die Vereine ihre großen Veranstaltungen durchführen und der der gesamten Bürgerschaft zur Verfügung steht. Dank der Tatkraft aller Beteiligten, die mit Hochdruck daran arbeiteten, die Schäden zu beheben, konnte die Tiefgarage bereits Ende April wieder geöffnet werden, das Restaurant Remsstuben wenige Tage später, der Welfensaal und die Tagungsräume am 1. Juni 2017. Nun erwarten wir alle mit Sehnsucht und Vorfreude den 7. Januar 2018, an dem auch der große Saal und damit wieder das gesamte Haus nutzbar sein wird.“

Neue Städtepartnerschaft abgeschlossen
Auch über die neue Städtepartnerschaft zwischen Waiblingen und Virginia Beach, USA, berichtete der Oberbürgermeister in seinem Jahresbrief. „In Virginia Beach befindet sich seit über vier Jahrzehnten das amerikanische Werk der Firma Stihl. Dadurch kamen vor einigen Jahren erste Kontakte mit Waiblingen zustande. Ein Schüleraustausch von Schulen beider Städte besteht bereits seit 2012. Friedensarbeit, Völkerverständigung und besseres gegenseitiges Kennenlernen können am besten durch persönliche Kontakte zwischen den Menschen gelingen. Dazu tragen die seit Jahrzehnten bestehenden Waiblinger Städtepartnerschaften mit Mayenne in Frankreich (seit 1962), Devises in Großbritannien (seit 1964), Baja in Ungarn (seit 1988) und Jesi in Italien (seit 1996) und nun auch die Partnerschaft mit Virginia Beach bei.“

Seinen Brief schloss Andreas Hesky mit guten Wünschen für das 2018: „Ich wünsche Ihnen viel Glück, vor allem aber Gesundheit, und grüße Sie sehr herzlich aus Ihrer alten Heimat Waiblingen!“. – Lesenswert sind auch die Broschüre der Ausstellung „Die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte und das Buch „10 Künstler – 10 Jahre“, die als Jahresgaben in alle Welt versandt wurden.

Zahlen, Daten, Fakten

91 Briefe wurden an ehemalige Waiblingerinnen und Waiblinger in die USA versandt, 22 waren es nach Kanada, gefolgt von Australiern (10), Schweiz (9), Frankreich (6) und Großbritannien (5). Jeweils zwei Briefe gingen nach Argentinien und Schweden, die übrigen verteilen sich auf Länder auf allen Kontinenten, von Belgien über Namibia bis Uruguay und Malaysia.

Kennen Sie ehemalige Waiblingerinnen und Waiblinger, die jetzt – dauerhaft oder vorübergehend – im Ausland leben und sich über einen Weihnachtsbrief freuen würden? Bitte teilen Sie es uns mit: Stadt Waiblingen, Frau Simmendinger, E-Mail: gabriele.simmendinger@waiblingen.de.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Winterliche Führungen durch die Stadt



Das Unternehmen der Stadt Waiblingen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail touristinfo@waiblingen.de. Die Führungen dauern in der Regel anderthalb Stunden. Sollte die

Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden. Gern können auch individuelle Termine für eine Gruppenführung mit den Mitarbeitern der Tourist-Information vereinbart werden.

Im Januar

- Nachtwächterführung am Freitag, 19. Januar, um 18.30 Uhr; Rundgang durch das nächtliche Waiblingen.
- Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus am Freitag, 26. Januar, um 19 Uhr; Anekdoten aus längst vergangenen Zeiten.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Auch 2018: Tanz und Tischtennis für Vitalität



Ein kostenloses Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnungsbau kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Stadtseniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollatoranzug, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennis in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg

2, ein. Von 15. Januar an wird wie folgt gespielt: montags und freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. An-

meldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 25. Januar.
 - **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 1. Februar.
 - **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 18. Januar.
 - **Neustadt**, Rathaus: am 8. Februar.
 - **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 22. Januar.
 - **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Saliestraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 31. Januar ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
 - **Im „Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.
- Seniorenrat im Internet:** www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Nach dem Einwohnerregister

56 243 Einwohner zum Jahresende

56 243 Einwohner lebten zum 31. Dezember des gerade vergangenen Jahres in Waiblingen – das sind exakt 250 mehr als zum Jahresende 2016. Die Zahlen aufgesplittet: in der Kernstadt wohnten zu diesem Zeitpunkt 31 592 Personen (zum 31. Dezember 2016 waren es 31 499); in Beinstein 4 274 (4 170); in Bittenfeld 4 317 (4 318); in Hegnach 4 654 (4 606); in Hohenacker 5 528 (5 469); in Neustadt 5 878 (5 931). – Die Quelle der nichtamtlichen Statistik ist das Einwohnerregister der Stadt Waiblingen.

Von 13. bis 21. Januar

Gemeinsamer Auftritt bei der CMT

Sämtliche Gartenschau-Kommunen präsentieren sich mit einem gemeinsamen Stand auf der CMT 2018 – auch Waiblingen. Die interkommunalen Themen wie „Aktiv sein und das Remstal erkunden“ (Rad, Wandern, Kanu, Wohnmobil), „Die Rems im Mittelpunkt“ (Remsblicke, Remsrenaturierung), „Kunst und Kultur“, „Genuss“ und „Das Remstal als Gartenschau“ werden in der Zeit von 13. bis 21. Januar auf der Messe Stuttgart im Mittelpunkt stehen. Außerdem wird das Bienens-Maskottchen seinen ersten großen Auftritt haben. Zu finden ist der Messestand in Halle 6, Stand-Nr. 6E50.

Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt

Jugend-Card kontrovers diskutiert

(dav) Kinder und Jugendliche an Waiblinger Geschäfte und Vereine zu binden, das war die Absicht der FDP-Fraktion, die zum Haushalt 2018 die Einführung einer „Jugend-Card“ untersucht sehen wollte. Die WTM GmbH sollte dieses Marketinginstrument überprüfen. Die überwiegende Zahl der Stadträtinnen und Stadträte lehnte den Antrag mit 22 gegen sieben Stimmen ab, eine Enthaltung gab es zu diesem Thema.

Die Jugend-Card sollte zu einem festgelegten Preis erhältlich sein; mit der Vorlage der Karte sollten Kinder und Jugendliche Vergünstigungen erhalten, zum Beispiel beim Eintritt in die Schwimmbäder, in die Galerie oder ins Museum; oder Preisnachlässe wie „zehn Cent weniger für eine Kugel Eis“ oder weniger Geld für einen „Schüler-Leberkäsewecken“. Auch in Bildungseinrichtungen sollten die Kids weniger bezahlen müssen, ebenso bei Vereinen, wo es zum Kennenlernen Schnuppertage geben könnte, so die Vorstellung der Antrag stellenden FDP-Fraktion.

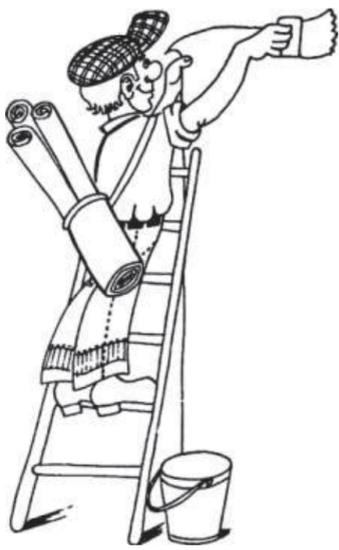
Die Stadtverwaltung erklärte in ihrer Antwort, dass es heute schon im Handel, in der Gastronomie und in der Freizeit Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche gebe. Auch Banken böten Jugendclubs mit einem breiten Programm an, Vereine spezielle Angebote. In städtischen Einrichtungen wie Bädern oder der Galerie gebe es ermäßigten oder freien Eintritt; der Waiblinger Stadtpass unterstütze Familien außerdem bedarfsgerecht. Waiblinger Geschäfte und auch Vereine entschieden selbst, welche Angebote sie jungen Leuten machen, welche sie vergünstigt oder kostenlos zur Verfügung stellen wollten. Zur Remstal Gartenschau 2019 werde überdies eine „Remstal Card“ eingeführt, von der besondere Tarife in Freizeit- und Kultureinrichtungen, in Gastronomie und Handel zu erwarten seien.

Von einer guten Idee, aber einem „bürokratischen Monster“ sprach SPD-Stadtrat Urs Abelein im Zusammenhang mit der beantragten „Jugend-Card“ und schloss sich damit der Stadtverwaltung an, die den Verwaltungs- und Abstimmungsaufwand mit Firmen, Vereinen und Einrichtungen für zu hoch erachtete. Er stehe nicht in Relation zu dem erhofften Mehrwert. Auch CDU-Rat Dr. Siegfried Kasper meinte, es werde bereits sehr viel für Kinder und Jugendliche getan; der zu erwartenden Bürokratismus werde ausfern. „Nichts, das man braucht“, nannte DFB-Stadtrat Michael Fessmann die Jugend-Card.



Gebührenfrei parken!

Wer in Waiblingen mit einem E-Mobil unterwegs ist, kann auf gebührenpflichtigen Stellplätzen kostenfrei parken. Allerdings sollte die Parkscheibe nicht vergessen werden. Diese muss sichtbar hinter die Windschutzscheibe gelegt werden, damit die Höchstparkdauer überprüft werden kann. Die Befreiung von der Gebührenpflicht gilt nur, wenn die Parkscheibe gut lesbar ausgelegt oder angebracht ist. Dies ist so in der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken in Paragraph 3 unter Förderung der Elektromobilität festgelegt. Banner machen an Brücken und Stegen derzeit in der Stadt auf das gebührenfreie Parken für Elektroautos aufmerksam.



Aktuelle Litfaß-Säule

Das Ereignis beginnt um 17.30 Uhr in den Remsauern nahe dem Bürgerzentrum; Kinder sollen dem Zunftmeister helfen, die Hexen zu rufen; dabei die „Woblinger Ohrwusler“. Gegen 18.30 Uhr ziehen alle in den Schlosskeller zu Prüfungen und Hexentaufe.

FSV. U11-Hallen-Turnier mit 16 Mannschaften um 9 Uhr und U14-Turnier mit acht Mannschaften um 13.45 Uhr in der Sporthalle des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Start ins Wanderjahr 2018 mit einer dreieinhalbstündigen Tour um 10.30 Uhr ab Brunn/Bürgerzentrum. Einkehr gegen 13 Uhr geplant.

So, 7.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Neujahrsfrühstück um 9.30 Uhr; Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Trachtenverein Albrausch. Das Vereinsheim in Rommelhausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an bewirtschaftet.

FSV. U13-Hallen-Turnier mit zehn Mannschaften um 9 Uhr und U15-Turnier mit zwölf Mannschaften um 13.30 Uhr in der Sporthalle des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

Di, 9.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr mit Jahreslosung. – Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr; Baseltreff um 19.30 Uhr.

Mi, 10.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr; Hauskreis um 20 Uhr.

Do, 11.1. Jahrgang 1939. Die Mitglieder kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Juniorclub, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Bastel- und Werkgruppe um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 12.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 13.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Die Wanderkarten

und Pläne werden von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim ausgegeben.

Evangelische Kirche Waiblingen. Christuskirche: „Bezirkswerkstatt Weltgebetstag“ um 9 Uhr.

So, 14.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Eröffnung der Gebetswoche durch Oberbürgermeister Andreas Hesky um 18 Uhr in der Bäckerei Kauffmann, Lange Straße 27. Pastor Thomas Reich von der Evangelisch-Methodistischen Kirche spricht zum Thema „Abraham – Glaube versetzt Berge“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr.

Di, 16.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Gebetsabend um 19.30 Uhr beim Württembergischen Christusbund, Fuggerstraße 45: „Am Ende wird alles gut“ ist das Thema von Thomas Schönbrunner von der „Oase“.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss zum Seminar „Ungewöhnlich kreativ – Methodenwerkstatt für die Gruppenarbeit“ am Dienstag, 30. Januar, um 9.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe. Anmeldung unter www.eaew.de.

Mi, 17.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Gebetsfrühstück um 6.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche, Bismarckstraße 1.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss zum „Konfi-Mütter-Abend“ am Freitag, 26. Januar um 16 Uhr in der Pauluskirche Hegnach. Info und Anmeldung unter ☎ 1651082.

K 20 WN Spagat. „Lebensläufe im Spagat“ um 19 Uhr in der Kurzen Straße 20, diesmal mit Essam Senn, einem Syrer, der seit zwei Jahren in Deutschland lebt.

Do, 18.1. Evangelische Allianz Waiblingen. „Priscilla und Aquila – Geflüchtete werden zum Segen“, Pfarrer Matthias Wagner spricht um 19.30 Uhr in der „Oase“, Marienstraße 29, zu diesem Thema.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Einladung zur Monatsversammlung am Freitag, 12. Januar 2018 ins Bürgerhaus Hohenacker, um 19 Uhr. Im Mittelpunkt stehen Neuwahlen des Vorstands

Do, 4.1. FSV. U12-Hallen-Turnier mit zwölf Mannschaften um 12 Uhr in der Sporthalle I des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

Fr, 5.1. FSV. U10-Hallen-Turnier mit zwölf Mannschaften um 12 Uhr in der Sporthalle des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

Sa, 6.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Musik zum Träumen“ um 17 Uhr mit Werken von Bach und anderen, interpretiert vom „Ensemble Fabocé“ und einem Streichenssemble.

Waiblinger Karnevalsgesellschaft, „Die Salathengste“. Brauchtumsabend mit Maskenabstauben, Guggenmusik und Tänzen um 19.31 Uhr in der Gemeindegalerie Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Am Dreikönigstag dürfen die Remshexen wieder aus den Fluten der Rems auftauchen, ihre freundlichen Larven aufsetzen und bis Aschermittwoch ihr Unwesen treiben.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Der Vorverkauf hat begonnen: „Theo, der Papierpanther“, Musiktheater mit 170 Kindern und 25 erwachsenen Darstellern. Eine Kooperation der Musikschule mit der Friedensschule Neustadt, der Haldenschule Rommelhausen und dem „Forum Kunst“ der Kunstschule „Kunst und Keramik“ in Weinstadt, am Freitag, 16., und am Samstag, 17. März 2018, jeweils um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten zu 5 € sind im Sekretariat der Friedensschule, in der Buchhandlung Osiander in Waiblingen, im Schreibwarenladen Präger in Neustadt, im Weltladen am Hochwachturm sowie an der Abendkasse erhältlich. – Ballettauführung: „Coppélia“ nach Charles Nutter und Arthur Saint-Léon am Sonntag, 28. Januar, im Bürgerzentrum Waiblingen um 17 Uhr. Die Ballettmeisterin Alia Rybak hat mit ihren Ballettklassen eine aufwändige Ballettinszenierung einstudiert. Kartenverkauf in der Musikschule von 8. Januar an zu den Öffnungszeiten des Sekretariats. – „Jugend musiziert“-Vorbereitungskonzert der jungen Talente am Samstag, 13. Januar, um 17 Uhr im Weltfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Die Wettbewerbe beginnen am 20. Januar. Eintritt frei. Spenden willkommen. – „Tag der offenen Tür“: am Samstag, 20. Januar, um 10 Uhr bis 12 Uhr wird über die verschiedenen Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene informiert.

KUNSTSCHULE UNTERES REMSTAL

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, Internet: www.kunstschule-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Programm Frühjahr/Sommer ist erschienen. Workshops und Kunstvermittlung gehören zum Angebot, ebenso wie die Kunstklassen. Das Programm ist im Internet erhältlich und liegt in zahlreichen Einrichtungen aus. **Workshops für Kinder.** „Sprühparadies“, Graffitiworkshop für Kinder von zehn Jahren am Samstag, 3. Februar um 9.30 Uhr. – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Kaltadelradierung“, mit Tiefdruck arbeiten am Samstag, 20. Januar, von 11 Uhr bis 16 Uhr. – „Grafikexperimente“, samstags von 20. Januar an von 10 Uhr bis 16 Uhr (Vorbereitung am Donnerstag, 18. Januar, von 18 Uhr bis 20 Uhr). – „Tonobjekte“, experimentelle Kleinkunst für Jugendliche und Erwachsene dienstags von 30. Januar an von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal

Bürgerlehrgänge, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die Einrichtung ist bis 5. Januar geschlossen. Anmeldungen sind digital möglich. – Das Programm für das Frühjahr erscheint am 15. Januar und liegt in unterschiedlichen Einrichtungen aus; außerdem kann es über die Homepage heruntergeladen werden. „Eintauchen in neue Welten“ ist das Motto, unter dem mehr als 1000 Kurse angeboten werden. **Ausstellung: „Abstrakt sprechen“**, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji; zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr.

vhs

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die Einrichtung ist bis 5. Januar geschlossen. Anmeldungen sind digital möglich. – Das Programm für das Frühjahr erscheint am 15. Januar und liegt in unterschiedlichen Einrichtungen aus; außerdem kann es über die Homepage heruntergeladen werden. „Eintauchen in neue Welten“ ist das Motto, unter dem mehr als 1000 Kurse angeboten werden. **Ausstellung: „Abstrakt sprechen“**, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji; zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr.

und die Umstrukturierung der Gruppe; das Team wird an diesem Abend vorgestellt.

SV Waiblingen. Freie Plätze im Babyschwimmen (Beginn am 12. Januar) für Kinder zwischen drei und zwölf Monaten und Aquapower für Erwachsene (Beginn am 10. Januar). Info unter ☎ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de oder auf der Seite www.sv-waiblingen.de.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungsstellen in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Württembergischer Christusbund. Das „Geschichtentelefon“ für Kinder ist unter ☎ 55440 erreichbar und hält jede Woche neue Erzählungen rund um die Bibel bereit. Hörspiele in mehreren Sprachen können außerdem als App im Google-Playstore heruntergeladen werden. Der passende QR-Code steht auf der Homepage der Gemeinschaft zur Verfügung: www.christusbund-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Kinderfilm im Kino

im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Mein Leben als Zucchini“ wird am Freitag, 5. Januar 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Das Schicksal schlägt mit unerbittlicher Härte zu, als die Mutter des erst neunjährigen Zucchini plötzlich ums Leben kommt. Zum Glück gibt es den fürsorglichen Glöckchen Raymond, der den kleinen Jungen ins Heim von Madame Papineau bringt, wo er in Zukunft mit anderen Kindern aufwachsen und seinen Platz in der Gesellschaft suchen kann. Doch der Anfang in seinem neuen Zuhause fällt Zucchini nicht leicht, schließlich haben auch die anderen Kinder wie zum Beispiel der freche Simon oder die schüchternere Alice schon viel erlebt. Eines Tages stößt die mutige Camille zu der Truppe – und auf einmal ist Zucchini zum ersten Mal in seinem Leben verliebt!

Kinderfilm, Animation, Frankreich, Schweiz 2016. Regie: Claude Barras, Laufzeit: 66 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: Prädikat „besonders wertvoll“. Eintritt: Kinder bis 14 Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum. 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** In der Reihe „FraZ am Dienstag“ geht es am 9. Januar um 19 Uhr um das Thema: „Diese Frau hat mich beeindruckt“ – ganz persönliche Heldinnen des Alltags stehen im Mittelpunkt der Runde. – „Strickcafé“ am Samstag, 13. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de. Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und von 12. Januar 2018 an auch freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum. ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Freiwilligen-Agentur – angeboten von KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter [per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de](mailto:per-E-Mail-an-fa.waiblingen@gmx.de). – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum

im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre:** Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Aktuell: „Kieferentspannung nach Feldenkrais“ freitags von 12. Januar an um 17 Uhr. – „Familie und Medien“, Workshop für Eltern mit Kindern zwischen acht Jahren und zehn Jahren am Samstag, 13. Januar, um 10 Uhr. – „Upcycling in einem Mosaik“ am Samstag, 13., und am Sonntag, 14. Januar, um 10 Uhr. – „Pekip“-Informationsabend am Montag, 15. Januar, um 20 Uhr; Kursangebot für Eltern mit Baby; Geburtsstermin Ende Oktober, Anfang Dezember 2017; freitags von 19. Januar an um 10.45 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus, Danziger Platz 36. – „Nudelgerichte in der chinesischen Küche“ am Montag, 15. Januar, um 18 Uhr. – „Die Farbpersönlichkeit“, was Farben verraten am Dienstag, 16. Januar, um 19 Uhr. – „Papa sagt ja – Mama sagt nein – Wirkung unterschiedlicher Erziehungsstile“ am Mittwoch, 17. Januar, um 19 Uhr. – „Gesund an Leib und Seele“, alternative Verfahren für Kinder und Jugendliche am Donnerstag, 18. Januar, im Forum Mitte, Abendkasse: 12 € (Vorverkauf 10 €). – „Lieder begleiten auf der Gitarre“ für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen samstags von 20. Januar an um 9 Uhr. – Workshop: „Trickfilm- und Comicfiguren zeichnen“ am Samstag, 20. Januar, um 15 Uhr.

„welcome“ im KARO Familienzentrum. Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. **Sprechzeit:** montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

FORUMNORD

GEMEINSAM IM STADTEIL
Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeblerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 31. Januar, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Ausflug:** „Besuch der Senfmanufaktur in Schorndorf-Miedelsbach“ am Mittwoch, 31. Januar, Abfahrt um 13.30 Uhr. Gebühr: 16 €. Anmeldebeginn am Montag, 8. Januar, Anmeldung in beiden Foren möglich. **Aktuell:** „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 10. Januar, um 15 Uhr. – „Das Jahr im Bild“, Rückblick am Mittwoch, 17. Januar, um 15 Uhr mit Manfred Häberle. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. In den Ferien ist bis Freitag, 5. Januar, geschlossen.

FORUM MITTE

BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Besuch der Senfmanufaktur in Schorndorf-Miedelsbach“ am Mittwoch, 31. Januar, Abfahrt um 13.45 Uhr. Gebühr: 16 €. Anmeldebeginn am Montag, 8. Januar, Anmeldung in beiden Foren möglich. **Aktuell:** Reisefilm: „Sicilia Romantica“ am Donnerstag, 4. Januar, um 15 Uhr. – Bilderschau von Manfred May: „Mit dem Forum Mitte durch das Jahr“ am Dienstag, 9. Januar, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“ am 9. Januar um 19 Uhr unterhalten sich die Teilnehmer über „Höflichkeit, Rücksicht, Anstand“. – „Kaffeehausmusik“ mit Johannes Weigle am Klavier am Donnerstag, 11. Januar, um 15 Uhr, bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein. – Diavortrag: „Mit dem Fahrrad von Hohenacker nach Brügge“, Martin Friedrich erzählt am Dienstag, 16. Januar, um 15 Uhr von seiner Reise. – „Musik liegt in der Luft“, Melodien von und mit Kai Müller am Mittwoch, 17. Januar, um 14.30 Uhr.

BIG WNSÜD

Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 11., 18. und 25. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Spielernachmittag für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 8., 15., 22. und 29. Januar. – Mitgliederversammlung am Montag, 29. Januar, um 19.30 Uhr; anschließend BIG-Treff. – Frauentreff mit Frühstück am Dienstag, 9., 16., 23. und 30. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr; deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch. – Strickeria am Mittwoch, 17. Januar, von 14 Uhr an. – Spielend ins hohe Alter am Mittwoch, 24. Januar, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen. – Sonntagscafé am 7. Januar von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

www.big-wnsued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags
o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs
o Rückengymnastik: 9-10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Rückengymnastik: 10.10-11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags
o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13; nicht am 4. Januar.
o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13; nicht am 4. Januar.
o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle nicht am 4. Januar.

Freitags
o Kontaktzeit: 13-15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8; nicht am 5. Januar.
o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13; nicht am 5. Januar.
o Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; nicht am 5. Januar.

Sonntags
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Spezialtermin
Wandertreff: 10. Januar, Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur, Danziger Platz 8, oder Zeitungsanzeige kurz zuvor.

BIG WNSÜD

Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 11., 18. und 25. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Spielernachmittag für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 8., 15., 22. und 29. Januar. – Mitgliederversammlung am Montag, 29. Januar, um 19.30 Uhr; anschließend BIG-Treff. – Frauentreff mit Frühstück am Dienstag, 9., 16., 23. und 30. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr; deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch. – Strickeria am Mittwoch, 17. Januar, von 14 Uhr an. – Spielend ins hohe Alter am Mittwoch, 24. Januar, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen. – Sonntagscafé am 7. Januar von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

www.big-wnsued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags
o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs
o Rückengymnastik: 9-10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Rückengymnastik: 10.10-11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags
o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13; nicht am 4. Januar.
o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13; nicht am 4. Januar.
o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle nicht am 4. Januar.

Freitags
o Kontaktzeit: 13-15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8; nicht am 5. Januar.
o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13; nicht am 5. Januar.
o Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; nicht am 5. Januar.

Sonntags
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Spezialtermin
Wandertreff: 10. Januar, Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur, Danziger Platz 8, oder Zeitungsanzeige kurz zuvor.

AKK PROGRAMM

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keulerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).
• **„Spiel- und Spafomobil“**
• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – „Schneeflocken für Zimmerfenster“ entstehen am 8. Januar.
• **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Schneeflocken fürs Fenster“ werden am 10. Januar gebastelt.
• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Am 11. Januar stehen „Schneeflocken fürs Fenster“ auf dem Programm.
• **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Schneeflocken fürs Fenster“ werden am 9. Januar gefertigt.
• **„Kunterbunte Kiste“**
• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Schneeflocken fürs Fenster“ stehen am 17. Januar auf dem Programm.
• **Hegnack** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Schneeflocken fürs Fenster“ entstehen am 16. Januar.
• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Schneeflocken fürs Fenster“ am 18. Januar.
Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen.

AKK PROGRAMM

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keulerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).
• **„Spiel- und Spafomobil“**
• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – „Schneeflocken fürs Fenster“ entstehen am 8. Januar.
• **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Schneeflocken fürs Fenster“ werden am 10. Januar gebastelt.
• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Am 11. Januar stehen „Schneeflock

In der Michaelskirche

Festliches Neujahrskonzert

Das „Ensemble Faboc“ spielt am Erscheinungsfest, Samstag, 6. Januar 2018, um 17 Uhr „Musik zum Träumen“ von Bach und anderen Komponisten in der Michaelskirche Waiblingen. Andreas Vogel (Oboe) und Professor Ulrich Hermann (Fagott) und ein Streicherensemble führen Werke von Bach, Wagner, Debussy und Poulenc auf. Karten (freie Platzwahl) gibt es im Vorverkauf für zehn Euro, Schüler und Studenten sechs Euro, bei der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse.

Galerie Stihl Waiblingen

Letzter Rundgang durch „Modern Times“

Die Schau „Christoph Niemann. Modern Times“ ist bis Sonntag, 7. Januar 2018, zu sehen; letzte Führung durch die Ausstellung um 17 Uhr. Der in Waiblingen geborene Christoph Niemann zählt aktuell zu den gefragtesten Illustratoren, Zeichnern und Bild-Kolumnisten der Welt. Nach einem Grafikdesign-Studium in Stuttgart lebte er für elf Jahre in New York, wo er große Erfolge feierte. Er gestaltet Titelseiten für namhafte amerikanische und deutsche Zeitschriften wie „The New York Times Magazine“, „The New Yorker“ oder das „ZEITmagazin“. Hinzu kommen Bildanimationen für Google & Co. sowie Blogs für die „New York Times“, die er auch in Büchern publiziert. Die Ausstellung entführt in das medienübergreifende Schaffen Christoph Niemanns, sie erkundet das Geheimnis seiner facettenreichen Kreativität.

Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich. Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch am Feiertag 6. Januar. Geschlossen von 8. Januar 2018 an für die Vorbereitung der neuen Ausstellung „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“, die von 27. Januar bis 22. April zu sehen sein wird.

Eintrittspreise

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen bis zu zehn Personen); Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an. Eintritt frei für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des VdK, und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber der „StuttCard“ sowie des Museums-Passes (Jahrespass erhältlich in der Galerie, ein Jahr für 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz. Kosten: eine Person und fünf Kinder, die jünger als 18 Jahre sind, 76 Euro; entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro. Ausführliches im Internet: www.museumspass.com) gilt auch in der Galerie Stihl Waiblingen als Eintrittskarte.

„Ein Mord wird angekündigt“ am 25. Januar im Bürgerzentrum

Erol Sander spielt Inspektor Craddock

Der Schauspieler Erol Sander spielt am Donnerstag, 25. Januar 2018, im Bürgerzentrum Waiblingen die Rolle des Inspektors Craddock in dem Theaterstück „Ein Mord wird angekündigt“ nach dem Miss-Marple-Roman von Agatha Christie.



Der Publikumsliebhaber Erol Sander ist derzeit vor allem bekannt durch seine Rolle in der Fernsehkrimireihe „Mordkommission Istanbul“. Auch international ist er erfolgreich, er debütierte zum Beispiel schon 2004 in Hollywood. Nun kommt er als Inspektor Craddock zum ersten Mal ins Bürgerzentrum. Als Miss Marple ist die Grimme-Preisträgerin Veronika Faber zu sehen.

„Am Freitag, 29. Oktober, wird auf Gut Little Paddocks um 18.30 Uhr ein Mord stattfinden. Freunde werden gebeten, diesen Hinweis als Einladung aufzufassen.“ Diese irritierende Anzeige im Lokalblatt des beschaulichen Chipping

Cleghorn lässt die Zahl besagter Freunde beachtlich steigen. Neugierde und auch der angebotene Sherry lassen dann gern verweilen. Plötzlich geht das Licht aus und ein Schuss fällt. Inspektor Craddock übernimmt den Fall. Doch je mehr Licht er in die Sache bringt, desto mehr Fragen werfen die Untersuchungen auf. Wird Miss Marple das mörderische Spiel durchschauen?

Die britische Schriftstellerin Agatha Christie zählt zu den erfolgreichsten Autorinnen der Literaturgeschichte. „Ein Mord wird angekündigt“ ist ihr 40. Kriminalroman und der vierte Fall für Miss Marple. Eine Produktion von „Carpe Artem“. Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i/-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Das Schauspiel nach dem Miss-Marple-Roman „Ein Mord wird angekündigt“ von Agatha Christie mit Erol Sander als Inspektor Craddock ist am Donnerstag, 25. Januar 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Goran Nitschke



Der neue Spielplan für das Kinder- und Jugendtheater „Junges Büze“ im Bürgerzentrum ist erschienen. Auf dem Programm stehen zum Beispiel



die Theaterstücke „Das Tagebuch der Anne Frank“ oder „Wiedersehen mit Herrn Bello“. Fotos: Patrick Pfeiffer

Spielclub im „Jungen Büze“

Bühne frei für spielfreudige Kids – Neues Theaterstück wird im Frühjahr gezeit

Seit Jahren hat der Spielclub für Kinder seinen festen Platz in der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“. Von Donnerstag, 11. Januar 2018, an wird die Theatergruppe fortgesetzt.

JUNGES BÜZE

lingen an. Das Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen – vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen – startet im März. Dieses Mal mit der Präsentation des Spielclubs innerhalb der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage.

Die Termine

- Am Freitag, 9. März, um 17 Uhr, Welfensaal: „Präsentation des Spielclubs“ innerhalb der Kinder- und Jugendliteraturtage.
- Am Dienstag, 10. April, um 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Wiedersehen mit Herrn Bello“ von Paul Maar für Kinder im Alter von fünf Jahren bis Klasse 4 (Kinder- und Jugendliteraturtage).
- Am Dienstag, 10. Juli, um 10 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Das Tagebuch der Anne Frank“ von Frances Goodrich/Albert Hackett für Jugendliche von Klasse 9 an.

Kinder zwischen neun und zwölf Jahren nehmen ihre Theaterarbeit auf und sind schließlich mit einem neuen Stück im Frühjahr 2018 auf der Bühne im Bürgerzentrum zu sehen. Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Mit einer Theaterpädagogin von der Württembergischen Landesbühne Esslingen improvisieren, spielen, verwandeln und probieren die Kinder. Für die Theatergruppe werden noch Mädchen und Buben gesucht! Die Kinder treffen sich immer donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum. In den Fachsferien wird dann intensiv für die bevorstehende Aufführung am Freitag, 9. März 2018, um 17 Uhr geprobt.

Das Erfolgsmodell „Junges Büze“ bietet die Stadt Waiblingen 2018 wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Ess-

• Am Mittwoch, 21. November, um 9.30 Uhr, Welfensaal: Theaterstück „Der Miesepups“ von Kirsten Fuchs für Kinder im Alter von vier Jahren bis Klasse 2.

• Am Dienstag, 4. Dezember, um 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Frohe Weihnachten!“ nach Charles Dickens für Kinder im Alter von fünf Jahren bis Klasse 4.

Beratung und Anmeldung

- Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.
- Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i/-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und an der Tageskasse; ebenso wie der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke.
- Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Neujahrstrauch der Griechen

Tanzend und singend durch die Innenstadt

Die Tanzgruppe des Pontischen Kulturvereins Waiblingen „Die Argonauten“ lädt am Samstag, 6. Januar 2017, zur Darbietung des griechisch-pontischen Neujahrstrauchs „Momo'eri“ ein. In den beiden zurückliegenden Jahren war dieser in Waiblingen gleich auf großes Interesse gestoßen. Zahlreiche Personen folgten der bunten Schar der Tänzer durch die Innenstadt. Der Brauch, der in Griechenland als Momo'eri bekannt ist, wird traditionell zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag ausgeübt. Tanzend und singend ziehen die „Momo'eri“ in ihrer traditionellen Tracht durch die Straßen. Die Gruppe startet um 14 Uhr auf dem Rathausplatz, dort gibt es eine Einführung in die Tradition. Anschließend bewegen sich die Beteiligten durch die Kurze und Lange Straße und legen immer wieder Stopps mit Tanzvorführungen ein. Der Brauch endet vor der griechisch-orthodoxen Kirche in der Kurzen Straße. Zuschauer sind willkommen. Das UNSECO-Komitee hat am 30. November 2016 die Tradition in die „Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufgenommen.

Büchereien

Dem Lesestoff lauschen



„Eis und Schnee“ sind das Thema für Kinder in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“. Die nächste Runde beginnt am Dienstag, 9. Januar 2018, um 15 Uhr in

Beinstein. Weiter geht es für die Jüngsten am Mittwoch, 10. Januar, um 15 Uhr in Neustadt; erneut unterhaltsam wird es am Donnerstag, 11. Januar, um 16.30 Uhr in Hegnach und am Dienstag, 16. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.

Philosophie zum Mitmachen

Bei der Philosophie zum Mitmachen am Mittwoch, 10. Januar, um 18.30 Uhr geht es um Ludwig Wittgenstein. Stefan Neller und Jonas Kabsch leiten das Gespräch. Eintritt frei.

Auf ins Geschichtenparadies!

Spaß am Lesen in deutscher und türkischer Sprache vermittelt das Geschichtenparadies am Freitag, 12. Januar, um 16 Uhr. „Die zwölf Monate“ werden Kindern von vier Jahren an zum spannenden Inhalt. Eintritt frei.

„Der Kartoffelkönig“ und „Subway“

In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen und vor dem Hintergrund der Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ werden bis 5. Januar Originale des Künstlers aus seinem „Kartoffelkönig“ und aus „Subway“ gezeigt. 2014 wurde das Buch „Kartoffelkönig“ für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Sachbuch nominiert. „Subway“ entstand in Zusammenhang mit einer Blog-Kolumne für die „New York Times“, in der Niemann scharfsinnig und humorvoll den Alltag im 21. Jahrhundert schildert. Für junge Leser brachte Christoph Niemann im Jahr 2010 das Kinderbuch „Subway“ mit weiteren Arbeiten zum Thema heraus.

Blechspielzeug früher und heute

„Alles Blech!“. Blechspielzeug früher und heute aus einer privaten Sammlung zeigt die Ausstellung in der Bücherei von Mittwoch, 10. Januar, an. Zu sehen bis 24. Februar.

Die Öffnungszeiten

- **Stadtbücherei** – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Geöffnet auch in den Weihnachtsferien, jedoch nicht an den Feiertagen.
 - **Ortsbüchereien:** bis einschließlich Montag, 8. Januar, geschlossen.
 - **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
 - **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- www.stadtbuecherei.waiblingen.de



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 9. Januar 2018, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Bearer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch, Reservierung nicht möglich). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

„Lernbelastung“ im Kabarett



Fidels Fritz und Schwanen präsentieren am Freitag, 12. Januar, um 20 Uhr Kabarett und Comedy mit Christine Eixenberger und ihrer „Lernbelastung“. Auf „Ballkontakt“ folgt „Lernbelastung“: auch in ihrem zweiten Solo-Programm holt die Schlierseer Kabarettistin Christine Eixenberger ihr wahres Leben auf die Bühne. Das Staatsexamen ist geschafft, nun muss sie sich als Referendarin durch den Bildungsdschungel kämpfen, als Teamchefin einer

Mannschaft von 23 Rotzlöffeln, die mit einem Bein noch im Sandkasten, mit dem anderen schon in der Pubertät stecken. Und im Unterholz lauert die PISA-Prüfer, DAX-Unternehmen schürfen nach Humankapital, und das alles in Christines beschaulicher Grundschule.

Während Politiker und Wirtschaftsverbände sich ins abstrakte Bildungslatein fasseln, begegnet der Zuschauer in Christine Eixenbergers neuem Soloprogramm ausgesprochen konkreten Laubsbaum und -dirmldn, die auf ihre ganz eigene unverfälschte Weise den Erwachsenen den Spiegel vorhalten. Und freilich wird nicht nur fleißig gelernt, sondern auch gesungen: in ihren Liedern lehrt Frau Eixenberger ihrem Publikum das Lehrereinmaleins, und aus Mozart-Melodien wird kindgerechter Gangster-Rap. Auch die Lehrerin selbst bleibt von Lernbelastungen nicht verschont.

Eintritt: im Vorverkauf 19 €, ermäßigt 17 €, Abendkasse 20 €, ermäßigt 18 €. Karten: online unter www.fidels-fritz.de und über reserv.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die offene Bühne im Remstal, moderiert von Christian Langer (Die Fünf), bittet am Dienstag, 16. Januar, um 20 Uhr Laien und Profis auf die „Bretter, die Welt bedeuten“. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €. Karten: über reserv oder online im Schwanen. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Reservierung Abendkasse möglich.

Remskiesel: „Monologe für zuhause“

Die Theatergruppe Remskiesel (Foto: Rems-

kiesel) der Kunstschule Unteres Remstal lädt am Mittwoch, 17., und am Donnerstag, 18. Januar, jeweils um 20 Uhr zu „Monologen für zuhause“, einem Theaterstück von Ingrid Lausund, ein. Von den zwölf im Buch erschienenen tragikomischen Monologen der Theaterautorin und Regisseurin Ingrid Lausund über skurrile, vereinsamte und verunsicherte Zeitgenossen, die in ihren kleinen Paralleluniversen Überlebenskämpfe mit sich und ihrer unmittelbaren Umgebung auskämpfen, hat die Theatergruppe Remskiesel fünf Texte ausgewählt, die sie auf die Bühne bringen. Zum Teil werden die Monologe durch die Darsteller choris und szenisch „aufgelöst“ – zum Teil bleiben die Monologe das, was sie sind: Monologe.

Die Autorin: Ingrid Lausund gehört mit ihren Stücken zu den meistgespielten Autoren auf deutschsprachigen Bühnen. Die in diesem Band versammelten Monologe über das Unbehagen in modernen Zeiten lesen sich wie Kurzgeschichten und drängen gleichzeitig vehement auf die Bühne.



Die „Remskiesel“

Eintritt: im Vorverkauf 11 €, 8 € (ermäßigt); Abendkasse 13 €, 9 € (ermäßigt). Karten: in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-1705. Reservierung Abendkasse möglich.

15 Jahre Fotogruppe Schwanen

Zum 15-Jahr-Jubiläum stellen 33 Fotografen aktuelle Werke aus und auch Bilder, die bis in die Zeit der Vereinsgründung zurückreichen. Die Werkschau ist bis einschließlich 30. Januar zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16

Uhr und zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien ist das Kulturhaus geschlossen.

In Fidels Fritz

Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt bei der Ü30-Spezial-Party am Freitag, 5. Januar, um 21 Uhr Musik aus den 80er- und 90er-Jahren auf. Gemütliche Bar-Athmosphäre inklusiv. Eintritt: 5 €.

Roman Wreden



Roman Wreden

Beim „Musikalischen Donnerstag“ serviert Roman Wreden (Foto: Marco Dinkel) am Donnerstag, 11. Januar, um 19.30 Uhr „Folk-Pop noir“. Ein Streifzug durch schaurig-schöne Folk-Gefilde und verzwickte Kopfkino-Geschichten, mal morbide und düster, mal fordernd, mal entrückt. Vorge-

Isla de la Salsa

Isla de la Salsa – Die kubanische Salsaparty im Fritz lockt am Samstag, 13. Januar, um 21 Uhr. DJ Leo, der DJ, wenn es um kubanische Rhythmen geht, legt auf. Mit viel Platz für die Rueda. Coole Drinks, heiße Musik und glühende Beine, das ist die Isla de la Salsa. Eintritt und Mindestverzehr jeweils 4 €.

Fahrplanmerker für das Jahr 2018

Liniennetz auf einen Blick

Der handliche Fahrplanmerker, den die Stadt Waiblingen seit einigen Jahren kostenlos zur Verfügung stellt, erscheint auch 2017/18 zum Fahrplanwechsel. Das Falblatt bietet den ÖPNV-Nutzern einen Überblick über das vielfältige Angebot. Auch die Kontaktdaten zu den Verkehrsunternehmen sind aufgeführt.

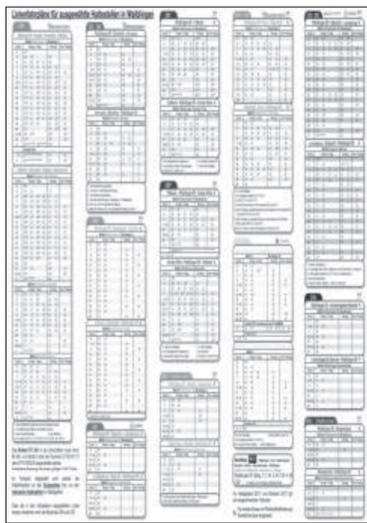
Den ÖPNV zu unterstützen, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort, sei der Stadt Waiblingen ein großes Anliegen. Auch finanziell wolle man die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel attraktiv halten: so gelte das Angebot der Zonen-Vierertickets und der Zuschuss für das 14-Uhr-Junior-Ticket auch in der neuen Fahrplanrunde. Beispielsweise bezahle man dadurch für das Zonen-Viererticket 6,50 € statt 9,50 €.

Der Plan stellt auf einem DIN-A-3-Blatt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr dar und macht deutlich, dass an Heiligabend und Sil-

vester 2017 ein eingeschränkter Fahrplan gilt. Nutzer können aus dem Plan rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauslesen. Auf Routen, die mit dem Rollstuhlfahrer-Symbol versehen sind, werden Busse mit Rollstuhlförderung eingesetzt. Zusätzlich beinhaltet er Informationen zu den Nachtbussen und die Anbindung an das Rems-Murr-Klinikum in Winnenden.

Tickets und Merker sind bei folgenden Stellen erhältlich: Stadtkasse im Rathaus der Kernstadt sowie in den Ortschaftsrathäusern; in der Mobilitätszentrale in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4; im Infocentrum Waiblingen-Süd und im Forum Nord (Stadtteiltreff). Der Plan kann aber auch im Internet auf der Seite www.waiblingen.de heruntergeladen werden. Er ist von 10. Dezember an gültig und von 11. Dezember an bei den genannten Stellen erhältlich.

Anregungen zum Inhalt nimmt die städtische Verkehrsplanung, ☎ 07151 5001-3125, entgegen oder per E-Mail: stadtplanung@waiblingen.de.



Der Fahrplanmerker.

Im Internet: www.waiblingen.de

Rechtskräftige Bebauungspläne jederzeit aufrufbar

Die Stadt Waiblingen erweitert ihr Dienstleistungsangebot für die Bürgerschaft sowie für Bauinteressierte und Investoren. Bereits seit einiger Zeit werden rechtsverbindliche Bebauungspläne im Geoportal der Stadt zugänglich gemacht.

Die Bebauungspläne können auf der städtischen Homepage (www.waiblingen.de) unter der Rubrik Bürgerservice – Bebauungsplan oder Stadtentwicklung aufgerufen werden oder direkt unter dem Link <http://geoportal.waiblingen.de/websisClient/?conf=bplan>.

Mit Hilfe der Übersichtskarte im Geoportal, über die Adress- und Flurstückssuche oder Eingabe des Baugebietnamens kann einfach an die gesuchte Stelle navigiert werden; durch einen Mausklick werden alle relevanten Bebauungspläne für diesen Bereich angezeigt.

Der gesuchte Bebauungsplan kann in einem zusätzlichen Fenster als PDF-Datei geöffnet werden, ebenso können Legende sowie Textteil zu einem Bebauungsplan abgerufen werden. Wer einen ausgedruckten Auszug eines Bebauungsplans benötigt, kann diesen, wie bisher auch, jederzeit direkt beim „JC Bauen“ gegen eine Gebühr per E-Mail anfordern.

Kein Ersatz für Beratungsgespräch

Die Bebauungspläne im Internet sind als zusätzliches Angebot zu verstehen und sollen kein Ersatz für ein Beratungsgespräch beim „JC Bauen“ sein.

Die Verwendung der Bebauungspläne ist nur zur Information. Rechtsverbindlich sind nur die Original-Bebauungspläne beim „JC Bauen“. Es wird keine Haftung, Garantie oder Gewähr übernommen, dass alle Angaben vollständig, richtig und in letzter Aktualität vorliegen.

Finanzamt

Vorsicht vor Betrug

Bürgerinnen und Bürger im gesamten Bundesgebiet haben in den zurückliegenden Tagen Anrufe wegen angeblicher Vollstreckungskündigungen des Finanzamtes Stuttgart 4 oder anderer Ämter erhalten. Diese Anrufe stammen nicht vom Finanzamt und deuten auf eine neue Betrugsmasche hin, betont die Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Die Steuerverwaltung informiert stets schriftlich über beabsichtigte Vollstreckungsmaßnahmen. Die betroffenen Personen werden von einem Sprachautomaten angerufen, der sie auffordert, durch die Eingabe etwa einer 1 oder 2 auf der Tastatur das Finanzamt zurückzurufen. Sehr wahrscheinlich handelt es sich um einen Betrugsversuch, bei dem die Angerufenen auf eine kostenpflichtige Rufumleitung zum Finanzamt geschaltet werden sollen. Die Steuerverwaltung empfiehlt, bei einem solchen Anruf nicht zu reagieren, sondern einfach aufzulegen.

Demenzfachberatung

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Die Demenzfachberatung sucht, um ihr breites Angebot auch weiterhin aufrecht erhalten zu können, immer wieder neue „Hände mit Herz“ für das freiwillige Engagement. Die Demenzfachberaterin Monika Amann und Thomas Herrmann stehen Interessierten für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, um gemeinsam ein geeignetes Angebot zu finden. Außerdem sind von Februar 2018 an wieder Schulungen in Kooperation mit den freien Trägern geplant, um ehrenamtliche Helfer für ihre Tätigkeit fit zu machen. Weitere Informationen gibt es bei der Demenzfachberatung: Alter Postplatz 10, ☎ 07151 501-1180, E-Mail an demenzfachberatung@rems-murr-kreis.de.

Vor genau 15 Jahren wurde angesichts des wachsenden Bedarfs der Grundstein für die Fachberatung Demenz auf Landkreisebene gelegt. Mit der Schaffung der „Demenzfachberatung“ wurde die Basis eines neuen Denkens und Handelns in Bezug auf die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen geschaffen. Die Demenzfachberatung spricht dieses Thema offen an und bietet seit ihrer Gründung ein breites Angebot an Unterstützung und Begleitung für Menschen mit Demenz im Rems-Murr-Kreis an. Eine Vielzahl unterschiedlicher Betreuungs- und Beschäftigungsangebote hilft Menschen mit Demenz und deren Angehörigen, den Lebensalltag zu erleichtern. Dies geschieht in Gruppen oder bei den Betroffenen Zuhause. Geleitet werden die Veranstaltungen von geschulten Fachkräften und einer Vielzahl an ehrenamtlich engagierten Bürgern.

Selbsthilfekontaktstelle

Neue Gruppen gründen?

Die regionale Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr nimmt im Landkreis eine Vernetzungs- und Lotsenfunktion wahr. Sie informiert, berät und unterstützt interessierte Bürgerinnen und Bürger, bestehende Selbsthilfegruppen sowie professionelle in allen Fragen rund um das Thema gemeinschaftliche Selbsthilfe. Derzeit sucht die Selbsthilfekontaktstelle nach Betroffenen aus dem Rems-Murr-Kreis, die an einer Gruppenneugründung und einem regelmäßigen Austausch zu folgenden Themen interessiert sind.

- Mütter und Väter mit Kindern, die besondere Pflege benötigen
- Raus aus der Isolation: Austausch über gesundheitliche Themen
- Frauen (Vernetzungsinteressen zu unterschiedlichen Themen)
- Essstörungen
- Alleinstehende
- Trennung

Wer Interesse hat, kann sich telefonisch oder per E-Mail bei der Selbsthilfekontaktstelle melden. Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr-Kreis, Gesundheitsamt, Bahnhofstraße 1, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 501-1683 oder -1602, E-Mail: selbsthilfe@rems-murr-kreis.de.

Kontaktzeiten und Terminvereinbarung: Di von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Mi von 16 Uhr bis 18 Uhr, Do von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr und 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Die Kontaktstelle ist bis einschließlich 8. Januar 2018 geschlossen.

Die Selbsthilfekontaktstelle ist beim Gesundheitsamt des Kreises angesiedelt und wurde vor zwei Jahren gegründet. Mittlerweile sind etwa 240 Selbsthilfegruppen, -verbände und -initiativen sowie rund 100 Beratungsstellen registriert – davon 125 Gruppen und mehr als 50 Beratungsstellen aus dem Rems-Murr-Kreis.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Stadt und Stadtwerke

Kostenloses WLAN in der Innenstadt

Im Auftrag der Stadt Waiblingen haben die Stadtwerke ein kostenfreies WLAN-Netz für Teile der Innenstadt realisiert. Insgesamt decken 16 sogenannte Access Points die Bereiche Alter Postplatz über Lange Straße, Kurze Straße bis Marktplatz und Rathausvorplatz sowie den Außenbereich rund um die Galerie Stihl Waiblingen ab. Besucher der Waiblinger Innenstadt können mit ihren mobilen Endgeräten, beispielsweise einem Smartphone oder Tablet, mit einer Übertragungsrate von bis zu 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) Downstream und 1 Mbit/s Upstream im Internet surfen. Diese Geschwindigkeit ist beschränkt auf ein Volumen von 400 MB (Megabyte) pro 24 Stunden und Gerät. Ist das Volumen aufgebraucht, wird die Übertragungsrate auf 64 kbit/s (Kilobit pro Sekunde) gedrosselt.

Die Nutzung des kostenfreien WLAN ist einfach. In den Einstellungen des mobilen Endgeräts wird zunächst das Netz „Unitymedia Public WifiSpot“ ausgewählt. Anschließend muss die Verbindung nur noch mit einem Klick bestätigt werden und schon kann

das Internet kostenlos für 24 Stunden genutzt werden.

Die Geräte speichern in der Regel die Verbindung mit einem WLAN-Netz. Befindet man sich nach Ablauf der Zeit erneut in Reichweite des öffentlichen WLAN-Netzes, wird die Verbindung mit einem Klick wieder aktiviert.

Für die technische Umsetzung des öffentlichen WLAN-Netzes wurde von den Stadtwerken Waiblingen die Unitymedia als Provider beauftragt. Unitymedia beabsichtigt, über eine lückenlose WLAN-Ausleuchtung eine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit zu erreichen. Dazu wird über Funkfeldmessungen die Ausrichtung der Access Points optimiert. Die Access Points wurden an Masten der Straßenbeleuchtung sowie an Gebäuden montiert, beispielsweise am Rathaus.

Im Vorfeld haben die Stadtwerke Waiblingen die Stromversorgung und den Glasfaseranschluss für jeden einzelnen Access Point hergestellt. Mit Glasfaser wurde eine zukunftssichere Grundlage für die Datenübertragung geschaffen.

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen hat in den Ferien folgende Öffnungszeiten:

Donnerstag, 4. Januar, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 5. Januar, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Entstörungsdienste für Strom, Wasser, Gas

Der Entstörungsdienst der Stadtwerke ist rund um die Uhr erreichbar unter folgenden Telefonanschlüssen:

Strom	☎ 07151 131-301
Wasser	☎ 07151 131-401
Wärmeversorgung	☎ 07151 131-501
Gasversorgung	☎ 07151 131-601

Fax 07151 131-202
Internet www.stwwn.de
E-Mail info@stwwn.de

Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180 5015462
Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.



Wir bieten an:

Bachelor of Engineering Energiewirtschaft Duales Studium

Studienbeginn: Wintersemester 2018/2019

Ein duales Studium bei den Stadtwerken Waiblingen kostet Energie. Doch wer eine hohe Leistungsbereitschaft, Biss und Teamgeist mitbringt, erhält damit die besten Startbedingungen für die Karriere.

Abiturientinnen und Abiturienten bieten wir ein 3-jähriges Studium zum Bachelor of Engineering an. Während des Studiums, das Sie im Wechsel zwischen Theorie und Praxis an der Dualen Hochschule in Mannheim (www.mt.dhbw-mannheim.de/mt-energiewirtschaft) und bei uns verbringen, lernen Sie die sowohl technischen als auch betriebswirtschaftlichen Teilbereiche der Energiewirtschaft kennen. Wir bieten den Absolventen (m/w) die Chance, die Themen einer nachhaltigen und innovativen Branche mitzugestalten.

Ihr Profil:

- Allgemeine Hochschulreife (unter bestimmten Voraussetzungen auch Fachhochschulreife)
- gutes mathematisches und technisches Verständnis
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen
- ein hohes Maß an Engagement sowie Lern- und Leistungsbereitschaft
- Spaß an herausfordernden Aufgaben

Was erwartet Sie:

- gezielte persönliche und fachliche Betreuung über die gesamte Studienzeit
- hohe Praxiserfahrung durch „Learning by doing“
- bei uns als Regionalanbieter haben Sie Gestaltungsfreiraum und die Chance aktiv Ihre Ideen beizusteuern
- attraktive Ausbildungsvergütung

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201805**, ausschließlich per E-Mail, in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Personalleiterin, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Wir bieten an:

Bachelor of Arts BWL-Industrie: Industrielles Servicemanagement Duales Studium

Studienbeginn: Wintersemester 2018/2019

Ein duales Studium bei den Stadtwerken Waiblingen kostet Energie. Doch wer eine hohe Leistungsbereitschaft, Biss und Teamgeist mitbringt, erhält damit die besten Startbedingungen für die Karriere.

Abiturientinnen und Abiturienten bieten wir ein 3-jähriges Studium zum Bachelor of Arts an. Während des Studiums, das Sie im Wechsel zwischen Theorie und Praxis an der Dualen Hochschule in Stuttgart (www.dhbw-stuttgart.de/themen/studienangebot/fakultaet-wirtschaft/bwl-industrie-industrielles-servicemanagement) und bei uns verbringen, lernen Sie vor allem die betriebswirtschaftlichen aber auch die technischen Teilbereiche der Energiewirtschaft kennen. Wir bieten den Absolventen die Chance die Themen einer nachhaltigen und innovativen Branche mitzugestalten.

Ihr Profil:

- allgemeine Hochschulreife (unter bestimmten Voraussetzungen auch Fachhochschulreife)
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und finanzwirtschaftlichen Themen
- Fähigkeit zu analytischem Denken
- Sozialkompetenz und Aufgeschlossenheit
- ein hohes Maß an Engagement sowie Lern- und Leistungsbereitschaft
- Spaß an herausfordernden Aufgaben

Was erwartet Sie:

- gezielte persönliche und fachliche Betreuung über die gesamte Studienzeit
- hohe Praxiserfahrung durch „Learning by doing“
- bei uns als Regionalanbieter haben Sie Gestaltungsfreiraum und die Chance, aktiv Ihre Ideen beizusteuern
- attraktive Ausbildungsvergütung

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201804**, ausschließlich per E-Mail, in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Personalleiterin, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir für unser dynamisches Team schnellstmöglich einen

Vermessungstechniker (m/w)

zur Verstärkung der Abteilung Management Netze.

Ihre Aufgaben:

- Grafische Datenerfassung des Glasfasernetzes in Cable Scout (Netz-dokumentation Bestand, zukünftig Planung der Neubauprojekte mittels Software)
- Unterstützung im Bereich Vermessungsarbeiten (Einmessen der Leitungsbauprojekte)
- Grafische Datenerfassung im GIS-System GINIUS (Netzdokumentation)

Ihr Mitarbeiterprofil:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker (m/w) oder vergleichbar
- Führerschein Klasse B oder 3
- Gute fachtechnische Kenntnisse
- Sorgfältige, verantwortungsbewusste und selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit
- Grundlegendes Verständnis für EDV-Systeme

Was Sie erwartet:

- Eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbedriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitergänzung
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei entsprechender Eignung bieten wir Ihnen jedoch eine langfristige und sehr gute berufliche Perspektive.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Diese senden Sie bitte mit Angabe der **Kennziffer 201715** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Management Netze, Herr Axel Hamm, telefonisch unter 07151/131-308.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de